

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<u>Sozialwissenschaftliche Fakultät:</u>	
Modulverzeichnis für das Methodenzentrum Sozialwissenschaften (Master) zu der Rahmenprüfungsordnung für Master-Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät	2642
Modulverzeichnis für das Modulpaket „Geschlechterforschung“ im Umfang von 36 C zu Anlage III. 2 der Rahmenprüfungsordnung für Master-Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät	2664
Modulverzeichnis zu der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Forschung und Entwicklung im Bildungswesen“	2680
Modulverzeichnis zu der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Ethnologie“	2712
Modulverzeichnis zu der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Politikwissenschaft“	2738
Modulverzeichnis zu der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Soziologie“	2784

Modulverzeichnis

**für das Methodenzentrum Sozialwissenschaften
(Master) zu der Rahmenprüfungsordnung
für Master-Studiengänge der
Sozialwissenschaftlichen Fakultät
(Amtliche Mitteilungen 29/2010 S. 2499)**

Module

M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte.....	2646
M.MZS.11: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte.....	2647
M.MZS.12: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden.....	2648
M.MZS.13: Angewandte multivariate Datenanalyse.....	2650
M.MZS.14: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	2651
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.....	2652
M.MZS.16: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten.....	2654
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden.....	2655
M.MZS.27: Lehrforschung.....	2657
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse.....	2659
M.MZS.4: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	2660
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.....	2661
M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten.....	2663

Übersicht nach Modulgruppen

1) Methodenzentrum Sozialwissenschaften (Master)

M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS).....	2646
M.MZS.11: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (6 C, 3 SWS).....	2647
M.MZS.12: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (6 C, 3 SWS).....	2648
M.MZS.13: Angewandte multivariate Datenanalyse (6 C, 3 SWS).....	2650
M.MZS.14: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	2651
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (6 C, 3 SWS).....	2652
M.MZS.16: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C, 3 SWS).....	2654
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	2655
M.MZS.27: Lehrforschung (8 C, 4 SWS).....	2657
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	2659
M.MZS.4: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS).....	2660
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	2661
M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C, 3 SWS).....	2663

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik 2. können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und 3. einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Philosophische Grundlagen empirischer Forschung (Hauptseminar) 2. Von der Forschungsfrage zum Forschungsplan (Übung)		1 SWS 2 SWS
Prüfung: Exposé zu einem Forschungsprojekt (max. 6 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können auf Grundlage vertiefter Kenntnisse über Wissenschaftstheorie und Forschungslogik eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.01.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen M. Kühnel	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.MZS.11: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik 2. können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und 3. einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Philosophische Grundlagen empirischer Forschung (Hauptseminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Von der Forschungsfrage zum Forschungsplan (Übung)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (Verfassen eines Forschungsantrags nach DFG-Richtlinien) (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können auf Grundlage vertiefter Kenntnisse über Wissenschaftstheorie und Forschungslogik eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.01.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen M. Kühnel	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.12: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse zu standardisierten Erhebungsmethoden, 2. Können auf Basis der theoretischen und methodischen Kenntnisse Entscheidungen zu Anlage und Durchführung standardisierter Erhebungen fällen und 3. Können eine erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen sowie 4. Maßnahmen und Strategien entwickeln, um die getroffenen Entscheidungen unter Feldbedingungen qualitätsorientiert umzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Entscheidungskriterien der Auswahl von Erhebungsmethoden (Hauptseminar) 2. Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: Befragung oder Alternative B: Inhaltsanalyse oder Alternative C: Beobachtung oder Alternative D: Experimente /Feldexperimente oder Alternative E: Pretestmethoden		1 SWS 2 SWS
Prüfung: Alternative A bis D: Bericht über die Durchführung einer empirischen Untersuchung (max. 10 Seiten);Alternative E: Bericht über die Durchführung von kognitiven Pretests (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen, verantwortlich eine an wissenschaftlichen Standards orientierte Datenerhebung zu organisieren und die gewonnenen Erkenntnisse aus methodischer Sicht kritisch zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.1.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen M. Kühnel	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.MZS.14: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar) 2. Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Referat (ca.15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - können die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch vertiefen, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar) 2. Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung) oder Alternative B: Video- und Interaktionsanalysen oder Alternative C: Kodieren in der Tradition der Grounded Theory oder Alternative D: offene Interviewverfahren oder Alternative E: familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen Alternative F: Diskursanalyse oder Alternative G: Gruppendiskussionen und Familiengespräche		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.MZS.16: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung besprechen - diskutieren Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess - besprechen erhobene Materialien der TeilnehmerInnen und werten diese diskursiv aus. Hierzu dient ergänzend die Forschungsübung - erwerben die Kompetenzen für eine selbständige Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündliche Präsentation.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungswerkstatt (Hauptseminar) 2. Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung) Studienleistung: Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit; Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und /oder Auswertung und deren mündliche Präsentation		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.4/14 (Methodologische Grundlagen) oder M.MZS.5/15 (Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden	4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse zu standardisierten Erhebungsmethoden, 2. Können auf Basis der theoretischen und methodischen Kenntnisse Entscheidungen zu Anlage und Durchführung standardisierter Erhebungen fällen und 3. Können eine erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen sowie 4. Maßnahmen und Strategien entwickeln, um die getroffenen Entscheidungen unter Feldbedingungen qualitätsorientiert umzusetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Probleme und Methoden der der Umfrageforschung (Survey Methodology) (Hauptseminar) 2. Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: Befragung oder Alternative B: Inhaltsanalyse oder Alternative C: Beobachtung oder Alternative D: Experimente /Feldexperimente oder Alternative E: Pretestmethoden	1 SWS 2 SWS
Prüfung: Alternative A bis C: Vorstellung eines schriftlich ausgearbeiteten Erhebungsblocks; Alternative D: Erstellung von Material für ein Experiment; Alternative E: Dokumentation eines kognitiven Pretests (max. 8 Seiten)	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen, verantwortlich eine an wissenschaftlichen Standards orientierte Datenerhebung zu organisieren und die gewonnenen Erkenntnisse aus methodischer Sicht kritisch zu reflektieren.	
Zugangsvoraussetzungen: Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.01.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen M. Kühnel
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul M.MZS.27: Lehrforschung		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen das praktische Handlungswissens für die Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden und können diese unter Betreuung auch selbstständig auf eine konkrete inhaltliche Fragestellung anwenden - erwerben die methodischen Kompetenzen zur Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes - können selbständig Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung entwickeln und die erworbenen Methodenkenntnisse anwenden - präsentieren die Ergebnisse in mündlicher oder schriftlicher Form (Forschungsbericht) - kennen die Kooperationsformen in Forschungsteams und beim Verfassen gemeinsamer Texte Möglich sind auch Lehrforschungsprojekte, die auf Integration quantitativer und qualitativer Verfahren zielen und entsprechende methodenintegrierende Kompetenzen vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Lehrforschung I <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Sommersemester 2. Lehrforschung II <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Wintersemester		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse zur Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes; Fähigkeiten zur selbständigen Entwicklung der Fragestellungen und des Forschungsdesigns einer Untersuchung, zur Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse sowie zur mündlichen und schriftlichen Präsentation der Ergebnisse in einem Forschungsbericht.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: 1: SoSe; 2: WiSe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen:		

Lehrforschung I muss vor Lehrforschung II belegt werden.

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse		3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung multivariater statistischer Datenanalyse für sozialwissenschaftliche Forschungsfragen 2. können inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen und dabei 3. die Angemessenheit des Analysemodells kritisch reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Moderne multivariate Analysekonzepte (Hauptseminar) <i>Inhalte:</i> Alternative A: Lineare Strukturgleichungsmodelle oder Alternative B: Log-lineare Modelle oder Alternative C: Ereignisdatenanalyse oder Alternative D: Hierarchische Modelle oder Alternative E: Verallgemeinerte lineare Modelle oder Alternative F: Netzwerkanalyse		2 SWS
2. Multivariate Datenanalyse in der Praxis (Übung)		1 SWS
Prüfung: Präsentation einer Datenanalyse (ca. 10 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen und dabei die Angemessenheit des Analysemodells kritisch reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Datenanalyse B.MZS.11	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen M. Kühnel	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.4: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar) 2. Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen. (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten).		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - können die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch vertiefen, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar) 2. Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung) oder Alternative B: Video- und Interaktionsanalysen oder Alternative C: Kodieren in der Tradition der Grounded Theory oder Alternative D: offene Interviewverfahren oder Alternative E: familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen Alternative F: Diskursanalyse oder Alternative G: Gruppendiskussionen und Familiengespräche		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung besprechen - diskutieren Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess - besprechen erhobene Materialien der TeilnehmerInnen und werten diese diskursiv aus. Hierzu dient ergänzend die Forschungsübung - erwerben die Kompetenzen für eine selbständige Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündliche Präsentation.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungswerkstatt (Hauptseminar) 2. Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung) Studienleistung: Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und/oder Auswertung und deren mündliche Präsentation		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.1.1 oder M.MZS.1.2 (Methodologische Grundlagen)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Modulverzeichnis

**für das Modulpaket Geschlechterforschung
im Umfang von 36 C zu Anlage III.2 der
Rahmenprüfungsordnung für Master-
Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen
Fakultät (Amtliche Mitteilungen 29/2010 S. 2499)**

Module

M.GeFo.1: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung.....	2668
M.GeFo.2: Methodologie und Empirie der Geschlechterforschung.....	2670
M.GeFo.3: Geschlecht, Körper und Sexualität.....	2671
M.GeFo.4: Geschlecht und soziale Ordnungen.....	2672
M.GeFo.5: Geschlecht, Ökonomie und materielle Kultur.....	2674
M.GeFo.6: Geschlecht im politischen Raum.....	2676
M.GeFo.7: Geschlecht, mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen.....	2677
M.GeFo.8: Geschlecht und Transformationen.....	2679

Übersicht nach Modulgruppen

1) Modulpaket Geschlechterforschung

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden.

a) Wahlpflichtmodule

Es müssen folgende Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 C erfolgreich absolviert werden

M.GeFo.1: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung (10 C, 4 SWS)..... 2668

M.GeFo.2: Methodologie und Empirie der Geschlechterforschung (10 C, 4 SWS)..... 2670

b) Wahlpflichtmodule

Ferner müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 16 C erfolgreich absolviert werden.

M.GeFo.3: Geschlecht, Körper und Sexualität (8 C, 4 SWS)..... 2671

M.GeFo.4: Geschlecht und soziale Ordnungen (8 C, 4 SWS)..... 2672

M.GeFo.5: Geschlecht, Ökonomie und materielle Kultur (8 C, 4 SWS)..... 2674

M.GeFo.6: Geschlecht im politischen Raum (8 C, 4 SWS)..... 2676

M.GeFo.7: Geschlecht, mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen (8 C, 4 SWS)..... 2677

c) Wahlpflichtmodul bei Anfertigung der Master-Arbeit im Studiengebiet

Soll die Master-Arbeit im Studiengebiet Geschlechterforschung angefertigt werden, so muss zusätzlich folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden

M.GeFo.8: Geschlecht und Transformationen (6 C, 2 SWS)..... 2679

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 4 SWS
Modul M.GeFo.1: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verstehen die zentralen theoretischen Positionen der Geschlechterforschung in Geschichte und Gegenwart, die eine fächerübergreifende Basis des Studiums bilden. Dazu gehören aktuelle Ansätze konstruktivistischer und poststrukturalistischer Theorie, die von den Gender Studies und Queer Studies hervorgebracht wurden, wie auch die Rekonstruktion feministischer Theorie und theoretischer Konzepte der Männer- und Männlichkeitsforschung. Die Studierenden identifizieren die Kategorie ‚Geschlecht‘ als Analyseinstrument verschiedenen theoretischen Entwicklungen. Mit den erworbenen Kenntnissen beurteilen sie wissenschaftskritisch und problemorientiert die theoretischen Positionen der Geschlechterforschung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Vorlesung oder Seminar		2 SWS
2. Seminar		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Hausarbeit (max. 20 S.) oder Klausur(90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein detailliertes und kritisches Verständnis der theoretischen Ansätze der Geschlechterforschung und sind mit dem aktuellen Forschungsstand der ‚Gender Studies‘ vertraut • besitzen vertiefte Kenntnisse aktueller Ansätze konstruktivistischer und poststrukturalistischer Theorien, wie auch feministischer Theorie und theoretischer Konzepte der Männer- und Männlichkeitsforschung und können diese vor dem Hintergrund ihrer Entstehungsbedingungen kritisch reflektieren • sind mit der Kategorie ‚Geschlecht‘ als Analyseinstrument vertraut und können mit dieser wissenschaftskritisch und problemorientiert arbeiten. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: jährlich; mindestens einmal im Studienjahr	Dauer: min.1 Sem.	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 4 SWS
Modul M.GeFo.2: Methodologie und Empirie der Geschlechterforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden unterscheiden qualitative und quantitative Methoden der Geschlechterforschung aus der Sichtweise unterschiedlicher Fächer und Fachgebiete und beurteilen diese kritisch. Sie beziehen qualitative und quantitative Methoden auf unterschiedliche Forschungsfelder und wenden diese in forschungspraktischen Übungen problemlösungsorientiert an. Dabei bewerten und praktizieren sie Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung und der ethnographischen Forschung als auch die klassisch hermeneutischen und historischen Methoden der literaturwissenschaftlichen oder kulturhistorischen Forschung sowie Aspekte der Bild- und Medienanalyse in der Geschlechterforschung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Vorlesung oder Seminar		2 SWS
2. Seminar		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Hausarbeit (max. 20 S.) oder Klausur(90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Methoden und Techniken der empirischen Sozial- und der ethnographischen Forschung als auch die klassisch hermeneutischen und historischen Methoden der literaturwissenschaftlichen oder kulturhistorischen Forschung sowie Aspekte der Bild- und Medienanalyse in der Geschlechterforschung • verfügen über ein detailliertes und kritisches Verständnis qualitativer und quantitativer Methoden der Geschlechterforschung aus der Sichtweise unterschiedlicher Fächer und Fachgebiete • besitzen die Kompetenz, qualitative und quantitative Methoden auf unterschiedliche Forschungsfelder zu übertragen und problemlösungsorientiert anzuwenden 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: min.1 Sem.	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 4 SWS
Modul M.GeFo.3: Geschlecht, Körper und Sexualität		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben ein Verständnis der biographischen und lebensweltlichen Zusammenhänge von Körper, Sexualität und Geschlecht. Sie lernen Normierungen von Körperlichkeit und Sexualität im Zusammenhang mit der individuellen Identitätsentwicklung, wie sie z.B. in Theorien psychosozialer und biographischer Entwicklung zum Ausdruck kommen, einzuschätzen und kritisch zu hinterfragen. Sie interpretieren die Auswirkungen kultur- und geschlechtsspezifischer Sichtweisen von Körperlichkeit, insbesondere der Diskurse über Sexualität und der Einfluss biologischer und kultureller Faktoren auf physiologische, sportliche und medizinische Prozesse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Vorlesung oder Seminar		2 SWS
2. Seminar		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Hausarbeit (max. 20 S.) oder Klausur(90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Auswirkungen kultur- und geschlechtsspezifischer Sichtweisen von Körperlichkeit, insbesondere der Diskurse über Sexualität, und können den Einfluss biologischer und kultureller Faktoren auf physiologische, sportliche und medizinische Prozesse analysieren • besitzen vertiefte Kenntnisse der biographischen und lebensweltlichen Zusammenhänge von Körper, Sexualität und Geschlecht und können diese vor dem Hintergrund ihrer gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen interpretieren • sind mit den Normierungen von Körperlichkeit und Sexualität im Zusammenhang mit der individuellen Identitätsentwicklung, wie sie z.B. in Theorien psychosozialer und biographischer Entwicklung zum Ausdruck kommen, vertraut und können diese kritisch reflektieren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: min.1 Sem.	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.GeFo.4: Geschlecht und soziale Ordnungen		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden interpretieren die Konstruktion und Dekonstruktion von Geschlechterordnungen in historischer und systematischer Perspektive. Sie analysieren die geschlechtspezifischen Dynamiken in unterschiedlichen sozialen Praxis- und Normierungskontexten aus theoretischer wie empirischer Perspektive. Dies betrifft u.a. Konstellationen von Hierarchisierungen und Hegemonien, von Über- und Unterordnung, von Ein- und Ausschlüssen. Die Studierenden erwerben ein vertiefendes Wissen zu verschiedenen Ausprägungen von Geschlechterordnungen im Zusammenhang mit weiteren sozialen Ordnungsmustern und Normierungen. Sie lernen, wie die Kategorie Geschlecht im Kontext sozialer Ordnungen theoretisch und methodisch konzipiert und analysiert wird bzw. werden kann.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar 2. Seminar		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Hausarbeit (max. 20 S.) oder Klausur(90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein detailliertes und kritisches Verständnis der Konstruktion und Dekonstruktion von Geschlechterordnungen und können diese in historischer und systematischer Perspektive interpretieren • sind mit den geschlechtspezifischen Dynamiken in unterschiedlichen sozialen Praxis- und Normierungskontexten vertraut und können die Dynamiken aus theoretischer wie empirischer Perspektive analysieren • kennen die verschiedenen Ausprägungen von Geschlechterordnungen im Zusammenhang mit weiteren sozialen Ordnungsmustern und Normierungen und können diese vor dem Hintergrund ihrer historischen und gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen kritisch reflektieren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: min.1 Sem.	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 4 SWS
Modul M.GeFo.5: Geschlecht, Ökonomie und materielle Kultur		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erkennen die Interdependenz der Kategorie Geschlecht mit ökonomischen Dynamiken (z.B. Ressourcenverteilung, Aneignung materieller Güter) in historischer und aktueller Perspektive. Sie interpretieren Theorien und Forschungsergebnisse zur Segregation des Arbeits- und Ausbildungsmarktes und analysieren Prozesse der Kulturation und Entkulturation auf ihre geschlechtsspezifischen Wirkungen. Die Studierenden erhalten die Kompetenz geschlechtsspezifische Räume und Formen wirtschaftlichen Handelns zu analysieren und kritisch zu hinterfragen. Sie werden in die Lage versetzt, die Entwicklung und Relevanz geschlechterbezogener Arbeitsteilungen zu verstehen, sowie unterschiedliche Organisationen unter geschlechterbezogener Perspektive zu analysieren. Sie verbessern ihre Fähigkeit, die vielfältigen Prozesse theoretisch und methodisch zu durchdringen und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse aktueller gesellschaftlicher Dynamiken zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar 2. Seminar		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Hausarbeit (max. 20 S.) oder Klausur(90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen vertiefte Kenntnisse zur Interdependenz der Kategorie Geschlecht mit ökonomischen Dynamiken (z.B. Ressourcenverteilung, Aneignung materieller Güter) und können diese in historischer und aktueller Perspektive interpretieren • kennen Theorien und Forschungsergebnisse zur Segregation des Arbeits- und Ausbildungsmarktes und können die Entwicklung und Relevanz geschlechterbezogener Arbeitsteilungen kritisch einschätzen • sind mit Prozessen der Kulturation und Entkulturation in Bezug auf ihre geschlechtsspezifischen Wirkungen vertraut und können die vielfältigen Prozesse theoretisch und methodisch durchdringen und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse aktueller gesellschaftlicher Dynamiken beurteilen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: min.1 Sem.	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul M.GeFo.6: Geschlecht im politischen Raum		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erkennen Konstruktionen von Geschlecht im politischen Raum und deren Institutionalisierungen im internationalen und nationalen Vergleich. Sie beurteilen politische Bewegungen oder auch Migrationsprozesse als Teil und Produkt der jeweiligen politischen Kultur aus der Gender Perspektive. Sie interpretieren Geschlechterkonstruktionen im Rahmen politischer Systeme, mit Mechanismen der Integration und des Ausschlusses sowie mit geschlechtsspezifischen Bedingungen und Formen der politischen Partizipation und Sozialisation. Sie werden befähigt, geschlechtsspezifische Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum an praxisnahen Beispielen zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar		2 SWS
2. Seminar		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 S.) oder Klausur(90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein detailliertes und kritisches Verständnis der Geschlechterkonstruktionen im Rahmen politischer Systeme, mit Mechanismen der Integration und des Ausschlusses sowie mit geschlechtsspezifischen Bedingungen und Formen der politischen Partizipation und Sozialisation • kennen politische Bewegungen oder auch Migrationsprozesse und können diese als Teil und Produkt der jeweiligen politischen Kultur aus theoretischer wie empirischer Perspektive analysieren • sind mit den geschlechtsspezifischen Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum vertraut und können Prozesse der Um- und Ausgestaltung kritisch reflektieren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: min.1 Sem.	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 4 SWS
Modul M.GeFo.7: Geschlecht, mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden analysieren die Erzeugung von Geschlecht in Sprache und Text, in Kunst und Ikonographie sowie in Symbolwelten religiöser Vorstellungen. Sie interpretieren die vielfältigen Prozesse, die innerhalb dieser Systeme für Rekonstruktion, Neuformulierung oder auch Aufhebung von Geschlechterkonstruktionen sorgen. Die Studierenden werden befähigt die durch mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen vermittelten Konstruktionen von Geschlechterverhältnissen und deren Bedeutung für Lebensentwürfe und Identitätskonzepte in verschiedenen Epochen und Kulturen zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. Sie verbessern ihre Fähigkeit, ihr theoretisches und methodisches Wissen an praxisnahen Beispielen systematisch zu überprüfen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Vorlesung oder Seminar		2 SWS
2. Seminar		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Hausarbeit (max. 20 S.) oder Klausur(90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die durch mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen vermittelten Konstruktionen von Geschlechterverhältnissen und können deren Bedeutung für Lebensentwürfe und Identitätskonzepte in verschiedenen Epochen und Kulturen und kritisch reflektieren • sind mit der Erzeugung von Geschlecht in Sprache und Text, in Kunst und Ikonographie und in Symbolwelten religiöser Vorstellungen vertraut und können die vielfältigen Prozesse, die innerhalb dieser Systeme für Rekonstruktion, Neuformulierung oder auch Aufhebung von Geschlechterkonstruktionen sorgen, analysieren • sie besitzen vertiefte Kenntnisse über die Produktionsregeln von Kunst und Ikonographie und können diese vor dem Hintergrund ihrer historischen und gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen kritisch reflektieren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: min.1 Sem.	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul M.GeFo.8: Geschlecht und Transformationen		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden identifizieren die unterschiedlichen Dimensionen von Transformationsprozessen in Bezug auf Geschlecht, Geschlechterwissen und Geschlechterverhältnisse. Sie verstehen die theoretischen und empirischen Aspekte von Umbruch- und Wandlungsprozessen unter Berücksichtigung struktureller Rahmenbedingungen einerseits, und unter Berücksichtigung der Gestaltungsmöglichkeiten durch Akteure gesellschaftlichen Handelns andererseits. Sie lernen anhand praxisnaher Beispiele die komplexen gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Transformationsprozesse in internationaler oder auch historischer Perspektive zu analysieren. Sie erhalten die Kompetenz sich mit geschlechtsbezogenen Analysen von Wandlungsprozessen differenziert auseinander zu setzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 30 S.) oder Hausarbeit (max. 30 S.)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein detailliertes und kritisches Verständnis zu unterschiedlichen Dimensionen von Transformationsprozessen und können diese in Bezug auf Geschlecht, Geschlechterwissen und Geschlechterverhältnisse analysieren • kennen theoretische und empirische Aspekte von Umbruch- und Wandlungsprozessen und können diese unter Berücksichtigung struktureller Rahmenbedingungen einerseits, und unter Berücksichtigung der Gestaltungsmöglichkeiten durch Akteure gesellschaftlichen Handelns andererseits, interpretieren • sind mit den geschlechtsbezogenen Analysen von Transformationsprozessen vertraut und können vor diesem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Dynamiken – auch in internationaler Perspektive - kritisch reflektieren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: min.1 Sem	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung
für den konsekutiven Master-
Studiengang "Erziehungswissenschaft
mit dem Schwerpunkt Forschung und
Entwicklung im Bildungswesen" (Amtliche
Mitteilungen 29/2010 S. 2515)**

Module

M.ErzB.01: Strukturen, Entwicklung und Zukunft des Bildungssystems.....	2686
M.ErzB.02: Empirische Bildungsforschung.....	2688
M.ErzB.03: Organisations- und Schulentwicklung.....	2690
M.ErzB.04: Praktikum (universitäre Forschungsprojekte, außeruniversitäres Forschungs- oder Qualitätsinstitut / Schule / Weiterbildung).....	2691
M.ErzB.05: Steuerung, Evaluation und Qualitätssicherung im Bildungswesen.....	2693
M.ErzB.06: Forschungskompetenz erziehungswissenschaftliche Vertiefung.....	2695
M.ErzB.07: Masterforum.....	2697
M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte.....	2698
M.MZS.11: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte.....	2699
M.MZS.12: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden.....	2700
M.MZS.13: Angewandte multivariate Datenanalyse.....	2702
M.MZS.14: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	2703
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.....	2704
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden.....	2706
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse.....	2708
M.MZS.4: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	2709
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.....	2710

Übersicht nach Modulgruppen

1) Fachstudium (78C) (Pflichtmodule)

Es müssen folgende 7 Pflichtmodule im Umfang von 66 C erfolgreich absolviert werden:

M.ErzB.01: Strukturen, Entwicklung und Zukunft des Bildungssystems (12 C, 6 SWS) - Pflichtmodul.	2686
M.ErzB.02: Empirische Bildungsforschung (12 C, 6 SWS) - Pflichtmodul.....	2688
M.ErzB.03: Organisations- und Schulentwicklung (12 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	2690
M.ErzB.04: Praktikum (universitäre Forschungsprojekte, außeruniversitäres Forschungs- oder Qualitätsinstitut / Schule / Weiterbildung) (16 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	2691
M.ErzB.05: Steuerung, Evaluation und Qualitätssicherung im Bildungswesen (6 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	2693
M.ErzB.06: Forschungskompetenz erziehungswissenschaftliche Vertiefung (12 C, 3 SWS) - Pflichtmodul.....	2695
M.ErzB.07: Masterforum (6 C, 2 SWS) - Pflichtmodul.....	2697

2) Fachstudium (78C) (Wahlpflichtmodule)

Es müssen zwei oder drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS).....	2698
M.MZS.11: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (6 C, 3 SWS).....	2699
M.MZS.12: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (6 C, 3 SWS).....	2700
M.MZS.13: Angewandte multivariate Datenanalyse (6 C, 3 SWS).....	2702
M.MZS.14: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	2703
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (6 C, 3 SWS).....	2704
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	2706
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	2708
M.MZS.4: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS).....	2709
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	2710

3) Schlüsselkompetenzen 12 C

Durch erfolgreiche Absolvierung des Moduls M.ErzB.04 werden Schlüsselkompetenzen im Umfang von 4 C integrativ erworben. Daneben müssen weitere Module im Umfang von 8 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüssel-kompetenzen erfolgreich absolviert werden.

4) Master - Arbeit (Master Arbeit)

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Master-Arbeit werden 30 C erworben.

5) Fachstudium (42C) (Pflichtmodule)

Es müssen folgende 4 Pflichtmodule im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.ErzB.03: Organisations- und Schulentwicklung (12 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	2690
M.ErzB.05: Steuerung, Evaluation und Qualitätssicherung im Bildungswesen (6 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	2693
M.ErzB.06: Forschungskompetenz erziehungswissenschaftliche Vertiefung (12 C, 3 SWS) - Pflichtmodul.....	2695
M.ErzB.07: Masterforum (6 C, 2 SWS) - Pflichtmodul.....	2697

6) Fachstudium (42C) (Wahlpflichtmodule)

Es müssen Wahlpflichtmodule aus folgendem Angebot im Umfang von wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS).....	2698
M.MZS.11: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (6 C, 3 SWS).....	2699
M.MZS.12: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (6 C, 3 SWS).....	2700
M.MZS.13: Angewandte multivariate Datenanalyse (6 C, 3 SWS).....	2702
M.MZS.14: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	2703
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (6 C, 3 SWS).....	2704
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	2706
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	2708
M.MZS.4: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS).....	2709
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	2710
M.ErzB.04: Praktikum (universitäre Forschungsprojekte, außeruniversitäres Forschungs- oder Qualitätsinstitut / Schule / Weiterbildung) (16 C, 4 SWS).....	2691

7) Fachexternes Modulpaket

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C erfolgreich zu absolvieren.

8) Schlüsselkompetenzen 12 C

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Durch erfolgreiche Absolvierung des Moduls M.ErzB.04 können dabei Schlüsselkompetenzen im Umfang von 4 C integrativ erworben.

9) Master - Arbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

10) Erziehungswissenschaften - 36C (Modulpaket)

Zugangsvoraussetzungen für das Modulpaket Erziehungswissenschaften im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Fach der Erziehungswissenschaften im Umfang von mind. 60 C oder äquivalenter Leistungen. Im Modulpaket müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden.

M.ErzB.01: Strukturen, Entwicklung und Zukunft des Bildungssystems (12 C, 6 SWS) - Pflichtmodul.	2686
M.ErzB.02: Empirische Bildungsforschung (12 C, 6 SWS) - Pflichtmodul.....	2688
M.ErzB.03: Organisations- und Schulentwicklung (12 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	2690
M.ErzB.05: Steuerung, Evaluation und Qualitätssicherung im Bildungswesen (6 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	2693

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.ErzB.01: Strukturen, Entwicklung und Zukunft des Bildungssystems</p>	<p>12 C 6 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. kennen Theoriekonzepte, Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehung, Bildung und Sozialisation und können diese vor dem Hintergrund ihrer historischen und gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen kritisch reflektieren; 2. sind mit der Geschichte und Struktur des Bildungswesens, seiner Institutionen und Organisationen vertraut und können Prozesse der Um- und Ausgestaltung pädagogischer Institutionen vor diesem Hintergrund kritisch reflektieren; 3. besitzen vertiefte Kenntnisse über aktuelle und jüngere Debatten in der Erziehungswissenschaft zu Zielen, Inhalten und Begründungsproblemen pädagogischen Denkens und Handelns und sind mit dem Forschungsstand zu Schule, Schulentwicklung und Weiterbildung vertraut; 4. kennen aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen und ihre Auswirkungen für pädagogisches Handeln und können vor diesem Hintergrund Ansätze und Konzepte der Schul- und Bildungsreform und der Aus- und Umgestaltung von Bildungseinrichtungen kritisch reflektieren. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 297 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>1. Grundlagen der Erziehungswissenschaft (fakultativ): <i>Inhalte:</i> 1: Theorien der Erziehung und Bildung (Vorlesung) oder 2: Pädagogische Sozialisationsforschung (Vorlesung) oder 3: Wahlangebot auf affinen Bereichen (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Wintersemester</p> <p>2. Grundfragen und Grundprobleme der Erziehungswissenschaft (Hauptseminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Sommersemester</p> <p>3. Bildungssysteme und Bildungstheorien im gesellschaftlichen Wandel (Hauptseminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Sommersemester</p>	<p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Lerntagebuch (max. 15 Seiten) oder Portfolio (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) in einem der beiden Hauptseminare.</p>	
<p>Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Geschichte und Struktur des Bildungswesens, seiner Institutionen und Organisationen, von Konzepten der Schul- und Bildungsreform und der Aus- und Umgestaltung von Bildungseinrichtungen. Kenntnis aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Handeln. Fähigkeit diese vor dem Hintergrund aktueller erziehungswissenschaftlicher Debatten zu Zielen,</p>	

Inhalten und Begründungsproblemen pädagogischen Denkens und Handelns kritisch zu reflektieren.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hermann Veith
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 6 SWS
Modul M.ErzB.02: Empirische Bildungsforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. kennen Theorien, Bezugsdisziplinen, Arbeitsfelder der empirischen Bildungsforschung und reflektieren deren Bedeutung für aktuelle Bereiche der Bildungsforschung und Bildungsplanung; 2. kennen einschlägige Arbeitsformen der qualitativen und quantitativen empirischen Bildungsforschung und deren Möglichkeiten und Grenzen für verschiedene Anwendungskontexte; 3. besitzen vertiefte Kenntnisse in der Rezeption und Bewertung von Ergebnissen der empirischen Bildungsforschung; 4. haben die Fähigkeit, Ausgangslagen, Prozesse und Ergebnisse von Lehr-Lern- und Entwicklungsprozessen auf der Basis gesicherten Wissens über die Methoden der pädagogisch-psychologischen Diagnostik, der Testkonstruktion und der Testtheorie bilanzieren und beurteilen zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 297 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative und quantitative Methoden der empirischen Unterrichts- und Schulforschung (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Wintersemester 2. Testkonstruktion - Testtheorie (Hauptseminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Sommersemester 3. Theorien, Bezugsdisziplinen und Arbeitsfelder in der empirischen Bildungsforschung (Hauptseminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Sommersemester		2 SWS 2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min) in der Vorlesung, Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Lerntagebuch (max. 20 Seiten) im Bereich mindestens eines einschlägigen Arbeitsfeldes der empirischen Bildungsforschung		
Prüfungsanforderungen: Kenntnis einschlägiger Arbeitsformen der empirischen Bildungsforschung Kenntnisse in der Rezeption und Bewertung von Ergebnissen der empirischen Bildungsforschung Fähigkeit, die Bedeutung der empirischen Bildungsforschung für aktuelle Fragen der Bildungsentwicklung und –planung einzuschätzen und zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rainer Watermann	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.ErzB.03: Organisations- und Schulentwicklung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. kennen Theorien und Konzepte, Verfahren und Methoden aus dem Bereich der Schulentwicklung und der Organisationsentwicklung, 2. können Entwicklungsprozesse in pädagogischen Institutionen bzw. Organisationen analysieren und reflektieren, 3. können Theorien, Methoden und Konzepte der Steuerung, der Evaluation, der Qualitätsentwicklung und der Schulentwicklung – auch vor dem Hintergrund empirischer Forschungsergebnisse – kritisch hinterfragen und reflektieren, 4. sind in der Lage, Entwicklungsziele und -strategien von pädagogischen Organisationen auf der Grundlage erziehungswissenschaftlicher Theorien der Bildung, Erziehung und Sozialisation zu begründen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Organisationsentwicklung (Hauptseminar) 2. Schulentwicklung (Hauptseminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Lerntagebuch (max. 15 Seiten) oder Portfolio (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) in einem der beiden Hauptseminare		
Prüfungsanforderungen: Kenntnis von Theorien und Konzepten, Verfahren und Methoden aus dem Bereich der Schulentwicklung und der Organisationsentwicklung Fähigkeit, diese – auch vor dem Hintergrund empirischer Forschungsergebnisse – kritisch zu hinterfragen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hermann Veith	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		16 C (Anteil SK: 4 C)
Modul M.ErzB.04: Praktikum (universitäre Forschungsprojekte, außeruniversitäres Forschungs- oder Qualitätsinstitut / Schule / Weiterbildung)		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ol style="list-style-type: none"> 1. besitzen eine reflektierte Anschauung von den Funktionsprinzipien der besuchten Organisation; 2. differenzieren die professionellen Handlungsfelder ihres Praxisfeldes und schätzen die Folgen spezifischer professioneller Handlungsstrategien angemessen ein; 3. haben eine reflektierte Einsicht in die organisationstypischen Interaktionsprozesse und identifizieren Hierarchien und Machtkonstellationen; 4. stellen die Erkenntnisse theoriegeleitet und systematisch zusammen (zeitnah in einem Praxistagebuch); 5. nehmen eine kritische Beurteilung der erhobenen Befunde vor (zeitnah in einem Praxistagebuch); 6. präsentieren ihre Erkenntnisse systematisch in einem Praktikumsbericht (ca. 20 Seiten). 7. Fähigkeit zur Selbstreflexion der persönlichen Kompetenzen in Relation zu den Team- und Führungsstrukturen der jeweiligen Organisation. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 282 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Praktikum (6 Wochen) 2. 2 Blockveranstaltungen vor bzw. nach dem Praktikum (Begleitseminar) 3. Integrative Schlüsselkompetenzen: Teamprozesse und Führungstechniken (Übung)		1 SWS 3 SWS
Prüfung: Praxistagebuch und Praktikumsbericht (max. 20 Seiten)		12 C
Prüfung: Schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten) und mündliche Prüfung (ca. 10 Minuten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, Erkenntnisse aus dem Praktikum systematisch und theoriegeleitet darzustellen und kritisch zu beurteilen. Fähigkeit, die Funktionsprinzipien und Interaktionsprozesse der besuchten Organisation zu reflektieren und identifizieren sowie Hierarchien und Machtkonstellationen zu identifizieren. Fähigkeit zur Selbstreflexion der persönlichen Kompetenzen in Relation zu den Team- und Führungsstrukturen der jeweiligen Organisation.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Dr. Peter Alheit
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul M.ErzB.05: Steuerung, Evaluation und Qualitätssicherung im Bildungswesen		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. kennen Methoden und Methodologien der qualitativen und quantitativen Evaluationsforschung sowie besondere Verfahren der externen Evaluation im Bereich Schule; 2. kennen soziologische und erziehungswissenschaftliche Theorien zu Fragen der Steuerung, organisationssoziologische Theorien sowie Ansätze der Organisationsforschung und der Implementationsforschung; 3. kennen Konzepte und Institutionen der Bildungssteuerung, auch in historischer und international vergleichender Perspektive; 4. reflektieren Theorien, Konzepte und aktuelle Entwicklungen der Bildungssteuerung kritisch und erkennen Möglichkeiten und Grenzen der Steuerbarkeit von Bildungssystemen; 5. können auf der Basis gesicherten Wissens über organisationssoziologische Theorien, Methoden und Methodologien der Evaluationsforschung und Qualitätssicherung begründete Entscheidungen für Steuerungsprozesse in Institutionen und Organisationen des Bildungssystems treffen und entsprechende Maßnahmen und Strategien entwickeln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Evaluation und Qualitätsentwicklung (Hauptseminar) 2. Steuerung im Bildungswesen (Hauptseminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) in einem der beiden Hauptseminare		
Prüfungsanforderungen: Kenntnis von Methoden, Methodologien und Verfahren der Evaluation. Kenntnis soziologischer und erziehungswissenschaftlicher Theorien zu Fragen der Steuerung aus dem Bereich der Organisationsforschung. Fähigkeit, Theorien, Konzepte und aktuelle Entwicklungen der Bildungssteuerung sowie die Möglichkeiten und Grenzen der Steuerbarkeit von Bildungssystemen kritisch zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rainer Watermann	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 3 SWS
Modul M.ErzB.06: Forschungskompetenz erziehungswissenschaftliche Vertiefung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. besitzen theoretisches und erfahrungsbasiertes Wissen im Bereich der Planung und Durchführung von empirischen Studien; 2. reflektieren theoriegeleitet erziehungswissenschaftliche Forschungsfelder; 3. grenzen Forschungsgegenstände voneinander ab und leiten auf der Grundlage des Forschungsstandes empirisch prüfbare Forschungsfragen ab; 4. entwickeln auf der Grundlage ihres qualitativen und quantitativen Methodenwissens sowie auf Basis ihrer Kenntnisse über Arbeitsformen der erziehungswissenschaftlichen Bildungsforschung angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen; 5. stellen die Anlage einer eigenen empirischen Studie und das Untersuchungsdesign fachgerecht dar; 6. führen empirische Studien fachgerecht durch; 7. präsentieren (und verteidigen) die Anlage einer eigenen empirischen Studie (im Rahmen eines Forschungskolloquiums).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 297 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungsmethoden der empirischen Bildungsforschung (Lehrforschungsprojekt) (Hauptseminar) 2. Forschungskolloquium/Forschungswerkstatt (Kolloquium)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Forschungsbericht, aus dem Theorie, Forschungsfragen und Anlage der Studie und Methode hervorgeht inkl. Forschungstagebuch, aus dem Planungsschritte bis zum Forschungsdesign hervorgehen und eine kritische Reflexion erfahren (Gesamtumfang max. 30 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, Forschungsgegenstände voneinander abzugrenzen und auf der Grundlage des Forschungsstandes empirisch prüfbare Forschungsfragen abzuleiten. Fähigkeit, angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen zu entwickeln und eine eigene empirische Studie fachgerecht durchzuführen und zu präsentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rainer Watermann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

Jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul M.ErzB.07: Masterforum		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. stellen die Grundzüge und Hauptargumente ihrer Masterarbeit bzw. der geplanten Fragestellung vor, die dann unter methodischen wie theoretischen Gesichtspunkten im Plenum diskutiert werden; 2. erhalten Handlungsanleitungen zur Präzisierung der Fragestellung, Planung und Durchführung der Studie, Analyse und Diskussion der gewonnenen Daten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden	
Lehrveranstaltung: Forschungskolloquium (Kolloquium)		2 SWS
Prüfung: Mediengestützte Präsentation der Grundzüge und Hauptargumente oder der Planung und Fragestellung der Masterarbeit (ca. 20 Minuten) auf der Grundlage des Exposés der Masterarbeit		
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen zu entwickeln und eine eigene empirische Studie fachgerecht durchzuführen und zu präsentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: M.ErzB.06	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Jun.-Prof. Dr. Nicolle Pfaff	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik 2. können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und 3. einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Philosophische Grundlagen empirischer Forschung (Hauptseminar) 2. Von der Forschungsfrage zum Forschungsplan (Übung)	1 SWS 2 SWS	
Prüfung: Exposé zu einem Forschungsprojekt (max. 6 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können auf Grundlage vertiefter Kenntnisse über Wissenschaftstheorie und Forschungslogik eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.01.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen M. Kühnel	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.MZS.11: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik 2. können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und 3. einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Philosophische Grundlagen empirischer Forschung (Hauptseminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Von der Forschungsfrage zum Forschungsplan (Übung)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (Verfassen eines Forschungsantrags nach DFG-Richtlinien) (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können auf Grundlage vertiefter Kenntnisse über Wissenschaftstheorie und Forschungslogik eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.01.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen M. Kühnel	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.12: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse zu standardisierten Erhebungsmethoden, 2. Können auf Basis der theoretischen und methodischen Kenntnisse Entscheidungen zu Anlage und Durchführung standardisierter Erhebungen fällen und 3. Können eine erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen sowie 4. Maßnahmen und Strategien entwickeln, um die getroffenen Entscheidungen unter Feldbedingungen qualitätsorientiert umzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Entscheidungskriterien der Auswahl von Erhebungsmethoden (Hauptseminar) 2. Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: Befragung oder Alternative B: Inhaltsanalyse oder Alternative C: Beobachtung oder Alternative D: Experimente /Feldexperimente oder Alternative E: Pretestmethoden		1 SWS 2 SWS
Prüfung: Alternative A bis D: Bericht über die Durchführung einer empirischen Untersuchung (max. 10 Seiten);Alternative E: Bericht über die Durchführung von kognitiven Pretests (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen, verantwortlich eine an wissenschaftlichen Standards orientierte Datenerhebung zu organisieren und die gewonnenen Erkenntnisse aus methodischer Sicht kritisch zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.1.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen M. Kühnel	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.MZS.14: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar) 2. Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Referat (ca.15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - können die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch vertiefen, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar) 2. Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung) oder Alternative B: Video- und Interaktionsanalysen oder Alternative C: Kodieren in der Tradition der Grounded Theory oder Alternative D: offene Interviewverfahren oder Alternative E: familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen Alternative F: Diskursanalyse oder Alternative G: Gruppendiskussionen und Familiengespräche		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse zu standardisierten Erhebungsmethoden, 2. Können auf Basis der theoretischen und methodischen Kenntnisse Entscheidungen zu Anlage und Durchführung standardisierter Erhebungen fällen und 3. Können eine erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen sowie 4. Maßnahmen und Strategien entwickeln, um die getroffenen Entscheidungen unter Feldbedingungen qualitätsorientiert umzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Probleme und Methoden der der Umfrageforschung (Survey Methodology) (Hauptseminar) 2. Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: Befragung oder Alternative B: Inhaltsanalyse oder Alternative C: Beobachtung oder Alternative D: Experimente /Feldexperimente oder Alternative E: Pretestmethoden		1 SWS 2 SWS
Prüfung: Alternative A bis C: Vorstellung eines schriftlich ausgearbeiteten Erhebungsblocks; Alternative D: Erstellung von Material für ein Experiment; Alternative E: Dokumentation eines kognitiven Pretests (max. 8 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen, verantwortlich eine an wissenschaftlichen Standards orientierte Datenerhebung zu organisieren und die gewonnenen Erkenntnisse aus methodischer Sicht kritisch zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.01.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen M. Kühnel	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul M.MZS.4: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar)		2 SWS
2. Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen. (Übung)		1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten).		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - können die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch vertiefen, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar) 2. Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung) oder Alternative B: Video- und Interaktionsanalysen oder Alternative C: Kodieren in der Tradition der Grounded Theory oder Alternative D: offene Interviewverfahren oder Alternative E: familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen Alternative F: Diskursanalyse oder Alternative G: Gruppendiskussionen und Familiengespräche		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung
für den konsekutiven Master-
Studiengang "Ethnologie" (Amtliche
Mitteilungen 29/2010 S. 2537)**

Module

M.Eth.101: Vertiefung: Kultur- und sozialanthropologische Theorien.....	2717
M.Eth.102: Ethnologische Regionalkompetenz.....	2719
M.Eth.103: Grundlagen für Lehrforschungsprojekte.....	2721
M.Eth.104: Forschungsprojekt.....	2722
M.Eth.105: Forschungsfelder, Fragen und Beiträge der Ethnologie.....	2724
M.Eth.105a: Forschungsfelder, Fragen und Beiträge der Ethnologie.....	2726
M.Eth.106: Master-Kolloquium.....	2728
M.Eth.201: Organisation ethnologischer Forschung.....	2729
M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte.....	2730
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden.....	2731
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse.....	2733
M.MZS.4: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	2734
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.....	2735
M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten.....	2737

Übersicht nach Modulgruppen

1) Master-Studiengang Ethnologie

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erbracht werden.

a) Fachstudium Ethnologie

Es müssen Module im Umfang von 52 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa) Pflichtmodule

Es müssen folgende 6 Pflichtmodule im Umfang von 52 C erfolgreich absolviert werden.

M.Eth.101: Vertiefung: Kultur- und sozialanthropologische Theorien (10 C, 4 SWS).....	2717
M.Eth.102: Ethnologische Regionalkompetenz (12 C, 4 SWS).....	2719
M.MZS.4: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS).....	2734
M.Eth.104: Forschungsprojekt (14 C, 4 SWS).....	2722
M.Eth.105: Forschungsfelder, Fragen und Beiträge der Ethnologie (12 C, 4 SWS).....	2724
M.Eth.106: Master-Kolloquium (4 C, 1 SWS).....	2728

bb) Lehrforschungsprojekt

Nimmt eine Studierende oder ein Studierender im Rahmen von M.Eth.104 an einem von Lehrpersonen des Instituts für Ethnologie begleiteten Lehrforschungsprojekt teil, wird das Modul M.MZS.4 ersetzt durch:

M.Eth.103: Grundlagen für Lehrforschungsprojekte (4 C, 2 SWS).....	2721
--	------

b) Fachexternes Modulpaket

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C erfolgreich zu absolvieren.

c) Schlüsselkompetenzen

Durch erfolgreiche Absolvierung des Moduls M.Eth.104 werden ferner Schlüsselkompetenzen im Umfang von 4 C integrativ erworben. Ferner müssen Module im Umfang von weiteren 8 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden, darunter folgendes Pflichtmodul:

M.Eth.201: Organisation ethnologischer Forschung (4 C, 2 SWS).....	2729
--	------

d) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 20 C erworben.

2) Modulpaket Ethnologie

(ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Master-Studiengangs belegbar)

a) Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzungen für die Belegung des Modulpakets Ethnologie im Umfang von 36 C sind Leistungen in der Ethnologie oder einem fachlich verwandten Studiengang im Umfang von wenigstens 30 C.

b) Wahlpflichtmodule

aa) Ethnologische Wahlpflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von 32 C erfolgreich absolviert werden.

M.Eth.101: Vertiefung: Kultur- und sozialanthropologische Theorien (10 C, 4 SWS).....	2717
M.Eth.102: Ethnologische Regionalkompetenz (12 C, 4 SWS).....	2719
M.Eth.105a: Forschungsfelder, Fragen und Beiträge der Ethnologie (10 C, 4 SWS).....	2726

bb) Methodenmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden.

M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS).....	2730
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	2731
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	2733
M.MZS.4: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS).....	2734
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	2735
M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C, 3 SWS).....	2737

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 4 SWS
Modul M.Eth.101: Vertiefung: Kultur- und sozialanthropologische Theorien		
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen vertiefte Kenntnisse über ausgewählte kultur- und sozialanthropologische Theorien und ihre Vertreter und können diese vor dem Hintergrund ihres Entstehungskontextes kritisch reflektieren; 2. können theoretische Ansätze in der Ethnologie in ihren wichtigsten Merkmalen benennen und voneinander abgrenzen sowie kritisch miteinander vergleichen; 3. verfügen über eine gesteigerte Kompetenz, theoretische Positionen auf der Grundlage der Lektüre relevanter Texte zu verstehen und anderen in klarer Weise zu vermitteln; 4. können die Relevanz und Bedeutung kultur- und sozialanthropologischer Theorien für aktuelle, problemorientierte Fragestellungen einschätzen; 5. können begründete Aussagen treffen über das Anwendungspotenzial ausgewählter kultur- und sozialanthropologischer Theorien auf aktuelle gesellschaftliche Fragen und Herausforderungen. Das Lehrangebot für dieses Modul besteht aus zwei Lektürekursen, die mittels der gemeinsamen Analyse einschlägiger Texte die Möglichkeit zu einer intensiven Auseinandersetzung mit unterschiedlichen ethnologischen Ansätzen bieten und gezielt die Kritik- und Diskussionsfähigkeit der Studierenden fördern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Lektürekurs: Ethnologische Wissenschaftsgeschichte: bedeutende kultur- und sozialanthropologische Theorien und ihre Vertreter (Kurs) 2. Lektürekurs: Ausgewählte neuere kultur- und sozialanthropologische Theorien und ihre Vertreter (Kurs) Studienleistung: Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Lektürekursen		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (Thesenpapier, Protokoll, Essay) im Umfang von insg. max. 6. Seiten oder Prä		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse über ausgewählte kultur- und sozialanthropologische Theorien und ihren Entstehungskontext; Relevanz und Anwendungspotenzial ausgewählter Theorien für aktuelle Forschungsfragen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Eth.102: Ethnologische Regionalkompetenz		
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen erweiterte und vertiefte Kenntnisse über verschiedene Regionen der Schwerpunktgebiete Asia-Pacific und/oder Afrika und können wichtige Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen ausgewählten Regionen benennen; 2. können lokale Artikulationen von "Region" sowie regionale (politische, wirtschaftliche, kulturelle) Bewegungen und Identitätsfindungen kritisch reflektieren; 3. kennen die besonderen, d.h. je nach Region unterschiedlich gelagerten Probleme und Herausforderungen ausgewählter Gebiete innerhalb des Großraums Asia-Pacific und/oder Afrikas und können darauf relevante ethnologische Theorien und Ansätze anwenden; 4. verfügen über eine gesteigerte Kompetenz, einschlägige Studien adäquat zu resümieren, kritisch zu beleuchten und in klarer, strukturierter Weise sowohl schriftlich als auch in (medienunterstützten) mündlichen Präsentationen darzustellen; 5. haben – im Falle eines in Englisch durchgeführten Seminars – eine gesteigerte Kompetenz, an englisch geführten Fachdiskussionen aktiv teilzunehmen sowie kleinere englische Präsentationen zu rezipieren und auch zu produzieren. Das (variable) Lehrangebot für dieses Modul in der Form von Seminaren umfasst Veranstaltungen zu den Schwerpunktregionen sowie zum Themenkomplex Regionalismus. Bei Bedarf (wenn es also Teilnehmerinnen oder Teilnehmer gibt, die aufgrund mangelnder Deutschkenntnisse sonst nicht teilnehmen könnten), wird zumindest ein Seminar pro Semester in Englisch durchgeführt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Regionale Fallstudien zu wichtigen Fragestellungen und Herausforderungen (Asia-Pacific/Afrika) (Seminar) 2. Regionale Studien in vergleichender Perspektive (Asia-Pacific/Afrika) (Seminar) Studienleistung in dem Seminar, in dem keine Prüfungsleistung absolviert wird: regelmäßige aktive Teilnahme		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse über verschiedene Regionen der Schwerpunktgebiete Asia-Pacific und/oder Afrika sowie über besondere, regional spezifische Probleme und Herausforderungen; Kenntnisse über lokale Artikulationen von "Region".		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

Jedes Semester	1-2
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul M.Eth.103: Grundlagen für Lehrforschungsprojekte		
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen vertiefte Kenntnisse über die Region, die Quellenlage und den thematischen Schwerpunktbereich der anvisierten Lehrforschung; 2. sind vertraut mit den theoretischen Grundlagen und praktischen Voraussetzungen ausgewählter ethnologischer Forschungsmethoden. Dieses Modul ist als Einführung und Grundlage für eine begleitete Feldforschung unter der Leitung von Lehrpersonen des Instituts gedacht, wenn eine solche angeboten wird (im Rahmen von Modul M.Eth.104). Das Modul ersetzt in diesen Fällen das Modul M.MZS.4.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen für Lehrforschungsprojekte (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (Thesenpapier, Exposé) im Umfang von max. 6 Seiten oder Präsentation (ca. 15		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse über Region, Thematik und Quellenlage der anvisierten Lehrforschung; gute Kenntnisse ausgewählter ethnologischer Forschungsmethoden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Eth.104: Forschungsprojekt</p>	<p>14 C (Anteil SK: 4 C) 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. reflektieren theoriegeleitet ethnologische Forschungsfelder; 2. entwickeln auf der Grundlage ihres primär qualitativen Methodenwissens und ihrer Kenntnisse über Ansätze und Arbeitsformen der ethnologischen Forschung angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen; 3. haben Erfahrung in der Anwendung ausgewählter ethnologischer Untersuchungsmethoden auf eine eigenständig entwickelte und konkrete inhaltliche Fragestellung; 4. besitzen theoretisches und erfahrungsbasiertes Wissen im Bereich der Konzipierung und Durchführung einer kleineren empirischen Studie; 5. können die Anlage eines eigenen Forschungsprojekts (in einem Projektbericht) fachgerecht darstellen und kritisch reflektieren sowie (im Rahmen eines Projekt-Kolloquiums) präsentieren und evaluieren; 6. sind in der Lage, Medien und sprecherische Mittel zur angemessenen und verständlichen Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse gezielt einzusetzen 7. setzen Moderationsmethoden sicher und situationsadäquat zur Diskussionsleitung ein. <p>Dieses Modul umfasst die selbständige Ausarbeitung eines Projektes in methodischer und theoretischer Hinsicht zum Bereich der Feldforschung oder der Angewandten Ethnologie oder dem Bereich "Objekt - Kultur - Identität" oder einem anderen ethnologischen Praxisfeld sowie die praktische Durchführung in der vorlesungsfreien Zeit inklusive Projektbericht und Präsentation in einem Kolloquium, das auch zur gemeinsamen methodischen Reflexion und Evaluation der Forschungsprojekte dient. Als Vorbereitung und Hilfestellung dient M.MZS.4.</p> <p>Sofern entsprechende Angebote bestehen, wird es auch die Möglichkeit geben, das Forschungsprojekt im Rahmen von Projektwochen unter der Leitung von Lehrpersonen des Instituts durchzuführen.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 378 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltungen: 1. Projektausarbeitung und -durchführung: Ausarbeitung und Durchführung eines Forschungsprojektes 5 Wochen Projektarbeit</p> <p>2. "Moderation und Vortragstechniken im wissenschaftlichen Kontext" (Übung)</p> <p>3. Projekt-Kolloquium</p>	<p>3 SWS 1 SWS</p>
<p>Prüfung: Projektbericht (max. 20 Seiten) mit Präsentation (ca. 30 Min.)</p>	<p>10 C</p>
<p>Prüfung: Prüfung bzgl. integrativer Schlüsselkompetenzen: Präsentation (ca. 30 Minuten) und Moderation, unbenotet</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p>	

Konzipierung und Durchführung einer kleineren empirischen Studie in einem ethnologischen Forschungs- oder Praxisfeld; Darstellung und Reflexion des Forschungsprojekts in einem Bericht; Präsentation des Berichts. Die Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen in Angemessenheit und Verständlichkeit der Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse und in Diskussionsleitung und Moderationsmethoden.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Eth.105: Forschungsfelder, Fragen und Beiträge der Ethnologie		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen erweiterte und vertiefte Kenntnisse in theoretischen und systematischen Bereichen kultur- und sozialwissenschaftlicher Forschung; 2. sind fähig, ethnologische Theorien und Methoden kritisch zu reflektieren und auf aktuelle, problemorientierte Fragestellungen der Ethnologie anzuwenden; 3. sind fähig, wichtige gesellschaftliche Problemstellungen zu analysieren aus einer fachgerechten verstehenden Perspektive einerseits, einer fachgerechten vergleichenden Perspektive andererseits; 4. verfügen über eine gesteigerte Kompetenz, einschlägige Studien adäquat zu resümieren, kritisch zu beleuchten und in klarer, strukturierter Weise sowohl schriftlich als auch in (medienunterstützten) mündlichen Präsentationen darzustellen; 5. haben eine reflektierte Einsicht in aktuelle Forschungsvorhaben und fragestellungen und können diesbezüglich neueste Erkenntnisse sowie spezifische Herausforderungen theoretischer und methodischer Art identifizieren. Das (variable) Lehrangebot in der Form von Seminaren berücksichtigt insbesondere folgende Themenbereiche: interkulturellen und transkulturellen Austausch; Ethnizität und Identität; soziale Beziehungen und Gender; Migration und transnationale Prozesse; Religion-Ökonomie-Politik; kulturelle Objekte und ihre Bedeutung für Repräsentationen und Kulturpolitiken; Mensch-Umwelt-Beziehungen; Konflikte und Katastrophen; Entwicklungspolitik und -zusammenarbeit.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Systematische Vertiefung I (Seminar) 2. Systematische Vertiefung II (Seminar) Studienleistung in dem Seminar, in dem keine Prüfungsleistung absolviert wird: regelmäßige aktive Teilnahme		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse über ausgewählte systematische Bereiche ethnologischer Forschung und Reflexion relevanter ethnologischer Theorien und Methoden; Präsentation von einschlägigen Studien.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1-2	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Eth.105a: Forschungsfelder, Fragen und Beiträge der Ethnologie		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen erweiterte und vertiefte Kenntnisse in theoretischen und systematischen Bereichen kultur- und sozialwissenschaftlicher Forschung; 2. sind fähig, ethnologische Theorien und Methoden kritisch zu reflektieren und auf aktuelle, problemorientierte Fragestellungen der Ethnologie anzuwenden; 3. sind fähig, wichtige gesellschaftliche Problemstellungen zu analysieren aus einer fachgerechten verstehenden Perspektive einerseits, einer fachgerechten vergleichenden Perspektive andererseits; 4. verfügen über eine gesteigerte Kompetenz, einschlägige Studien adäquat zu resümieren, kritisch zu beleuchten und in klarer, strukturierter Weise darzustellen; 5. haben eine reflektierte Einsicht in aktuelle Forschungsvorhaben und -fragestellungen und können diesbezüglich neueste Erkenntnisse sowie spezifische Herausforderungen theoretischer und methodischer Art identifizieren. Das (variable) Lehrangebot in der Form von Seminaren berücksichtigt insbesondere folgende Themenbereiche: interkulturellen und transkulturellen Austausch; Ethnizität und Identität; soziale Beziehungen und Gender; Migration und transnationale Prozesse; Religion-Ökonomie-Politik; kulturelle Objekte und ihre Bedeutung für Repräsentationen und Kulturpolitiken; Mensch-Umwelt-Beziehungen; Konflikte und Katastrophen; Entwicklungspolitik und -zusammenarbeit.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Systematische Vertiefung I (Seminar) 2. Systematische Vertiefung II (Seminar) Studienleistung in dem Seminar, in dem keine Prüfungsleistung absolviert wird: regelmäßige und aktive Teilnahme		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (Thesenpapier, Protokoll, Essay) im Umfang von insgesamt max. 6. Seiten oder Präsentationen im Umfang von insgesamt ca. 15 Min.		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse über ausgewählte systematische Bereiche ethnologischer Forschung und Reflexion relevanter ethnologischer Theorien und Methoden; Präsentation von einschlägigen Studien		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

Jedes Semester	1-2
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul M.Eth.106: Master-Kolloquium		1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. können auf der Grundlage ihres theoretischen und methodischen Fachwissens einerseits ein adäquates Konzept für eine größere wissenschaftliche Hausarbeit erstellen, präsentieren und verteidigen, andererseits die Konzepte anderer in konstruktiver Weise diskutieren; 2. können relevante ethnologische Theorien, Konzepte und Methoden auf ausgewählte Forschungsfragen anwenden; 3. sind fähig, sich eigenständig den neuesten Forschungsstand zu ausgewählten Bereichen anzueignen und kritisch zu reflektieren; 4. sind fähig, systematisch die Arbeitsschritte für eine größere wissenschaftliche Hausarbeit zu planen. Das MA-Kolloquium bietet den Studierenden die Möglichkeit, innerhalb eines institutsöffentlichen Rahmens ihre Skizzen zur Masterarbeit zur Diskussion zu stellen. Darüber hinaus werden in diesem Modul Vorarbeiten für die Masterarbeit erledigt wie etwa eine empirische Datenerhebung oder eine aufwändige Literaturrecherche, ggf. im Ausland.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 10,5 Stunden Selbststudium: 109,5 Stunden
Lehrveranstaltung: MA-Kolloquium		1 SWS
Prüfung: Präsentation (Vorstellung des Themas und des Konzeptes der Masterarbeit; ca. 30 Minuten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Konzeption einer größeren ethnologischen Hausarbeit; Präsentation des Konzeptes.		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.4 oder M.Eth.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul M.Eth.201: Organisation ethnologischer Forschung		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. haben gute Kenntnisse über das Konzipieren und Verfassen von Anträgen für Projekte und Stipendien, insbesondere in Forschungskontexten; 2. haben gute Kenntnisse über Bewerbungsschreiben und Bewerbungsstrategien in unterschiedlichen Kontexten; 3. haben gute Kenntnisse über die Anforderungen beim Schreiben von Exposés und Projektberichten; 4. kennen die besonderen Herausforderungen einer ethnologischen Feldforschung (und des damit meist verbundenen Auslandsaufenthaltes) und können eine solche angemessen planen und organisieren; 5. sind vertraut mit den Zugangs- und Nutzungsmöglichkeiten ethnologischer Datenbanken (zumal solcher, die Feldforschungsdaten bereitstellen); 6. haben eine reflektierte Einsicht in die besonderen ethischen Fragen und Problemen, die sich aus der ethnologischen Feldforschung ergeben (können). Das Lehrangebot besteht für dieses Modul aus einem Seminar, in dem v.a. folgende Inhalte abgedeckt werden: Konzipieren und Verfassen von Anträgen für Projekte, Stipendien, Bewerbungen, Schreiben von Exposés, Projektberichten, Organisation einer Feldforschung und eines Auslandsaufenthaltes; Einführung in ethnologische Datenbanken (Feldforschungsdaten).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Organisation ethnologischer Forschungsprojekte (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (Thesenpapier, Exposé) im Umfang von insgesamt max. 6 Seiten oder Präsentati, unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Gute Kenntnisse über Anforderungen und Strategien bei der Organisation, Planung und Finanzierung ethnologischer Forschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik 2. können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und 3. einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Philosophische Grundlagen empirischer Forschung (Hauptseminar) 2. Von der Forschungsfrage zum Forschungsplan (Übung)	1 SWS 2 SWS	
Prüfung: Exposé zu einem Forschungsprojekt (max. 6 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können auf Grundlage vertiefter Kenntnisse über Wissenschaftstheorie und Forschungslogik eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.01.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen M. Kühnel	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden	4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse zu standardisierten Erhebungsmethoden, 2. Können auf Basis der theoretischen und methodischen Kenntnisse Entscheidungen zu Anlage und Durchführung standardisierter Erhebungen fällen und 3. Können eine erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen sowie 4. Maßnahmen und Strategien entwickeln, um die getroffenen Entscheidungen unter Feldbedingungen qualitätsorientiert umzusetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Probleme und Methoden der der Umfrageforschung (Survey Methodology) (Hauptseminar) 2. Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: Befragung oder Alternative B: Inhaltsanalyse oder Alternative C: Beobachtung oder Alternative D: Experimente /Feldexperimente oder Alternative E: Pretestmethoden	1 SWS 2 SWS
Prüfung: Alternative A bis C: Vorstellung eines schriftlich ausgearbeiteten Erhebungsblocks; Alternative D: Erstellung von Material für ein Experiment; Alternative E: Dokumentation eines kognitiven Pretests (max. 8 Seiten)	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen, verantwortlich eine an wissenschaftlichen Standards orientierte Datenerhebung zu organisieren und die gewonnenen Erkenntnisse aus methodischer Sicht kritisch zu reflektieren.	
Zugangsvoraussetzungen: Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.01.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen M. Kühnel
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse		3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung multivariater statistischer Datenanalyse für sozialwissenschaftliche Forschungsfragen 2. können inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen und dabei 3. die Angemessenheit des Analysemodells kritisch reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Moderne multivariate Analysekonzepte (Hauptseminar) <i>Inhalte:</i> Alternative A: Lineare Strukturgleichungsmodelle oder Alternative B: Log-lineare Modelle oder Alternative C: Ereignisdatenanalyse oder Alternative D: Hierarchische Modelle oder Alternative E: Verallgemeinerte lineare Modelle oder Alternative F: Netzwerkanalyse		2 SWS
2. Multivariate Datenanalyse in der Praxis (Übung)		1 SWS
Prüfung: Präsentation einer Datenanalyse (ca. 10 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen und dabei die Angemessenheit des Analysemodells kritisch reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Datenanalyse B.MZS.11	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen M. Kühnel	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.4: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar)		2 SWS
2. Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen. (Übung)		1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten).		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - können die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch vertiefen, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar) 2. Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung) oder Alternative B: Video- und Interaktionsanalysen oder Alternative C: Kodieren in der Tradition der Grounded Theory oder Alternative D: offene Interviewverfahren oder Alternative E: familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen Alternative F: Diskursanalyse oder Alternative G: Gruppendiskussionen und Familiengespräche		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung besprechen - diskutieren Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess - besprechen erhobene Materialien der TeilnehmerInnen und werten diese diskursiv aus. Hierzu dient ergänzend die Forschungsübung - erwerben die Kompetenzen für eine selbständige Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündliche Präsentation.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungswerkstatt (Hauptseminar) 2. Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung) Studienleistung: Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und/oder Auswertung und deren mündliche Präsentation		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.1.1 oder M.MZS.1.2 (Methodologische Grundlagen)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Politikwissenschaft" (Amtliche
Mitteilungen 29/2010 S. 2574)**

Module

M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte.....	2745
M.MZS.11: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte.....	2746
M.MZS.12: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden.....	2747
M.MZS.13: Angewandte multivariate Datenanalyse.....	2749
M.MZS.14: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	2750
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.....	2751
M.MZS.16: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten.....	2753
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden.....	2754
M.MZS.27: Lehrforschung.....	2756
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse.....	2758
M.MZS.4: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	2759
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.....	2760
M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten.....	2762
M.Pol.01: Politisches Denken heute: Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte.....	2763
M.Pol.02: Politik und Wirtschaft: Strukturen, Entscheidungen, Ergebnisse.....	2764
M.Pol.03: Europäisches Mehrebenensystem.....	2766
M.Pol.05: Vertiefende Politische Theorie (incl. Schlüsselkompetenzen).....	2767
M.Pol.05a: Vertiefende Politische Theorie.....	2769
M.Pol.06: Governace im modernen Staat.....	2770
M.Pol.07: Vertiefende Parteien- und Kulturforschung (incl. Schlüsselkompetenzen).....	2771
M.Pol.07a: Vertiefende Parteien- und Kulturforschung.....	2773
M.Pol.08: Forschungskolloquium.....	2775
M.Pol.09: Internationale Beziehungen (incl. 4 C Schlüsselkompetenzen).....	2776
M.Pol.09a: Internationale Beziehungen.....	2778
M.Pol.10: Institutionen und Akteure im politischen Prozess (incl. Schlüsselkompetenzen).....	2779
M.Pol.10a: Institutionen und Akteure im politischen Prozess.....	2780
M.Pol.400: "Regieren in der Bundesrepublik Deutschland: Theorien und Ergebnisse".....	2781
M.Pol.401 : "Gesellschafts- und mentalitätsgeschichtliche Bedingungen innenpolitischen Handelns.....	2782

Übersicht nach Modulgruppen

1) Master-Studiengang "Politikwissenschaft"

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erbracht werden.

a) Fachstudium Politikwissenschaft im Umfang von 88 C

aa) Wahlpflichtmodule I

Es müssen vier der folgenden Module im Umfang von 48 C erfolgreich absolviert werden.

M.Pol.01: Politisches Denken heute: Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte (12 C, 4 SWS).....	2763
M.Pol.02: Politik und Wirtschaft: Strukturen, Entscheidungen, Ergebnisse (12 C, 4 SWS).....	2764
M.Pol.03: Europäisches Mehrebenensystem (12 C, 4 SWS).....	2766
M.Pol.400: "Regieren in der Bundesrepublik Deutschland: Theorien und Ergebnisse" (12 C, 4 SWS).....	2781
M.Pol.401 : "Gesellschafts- und mentalitätsgeschichtliche Bedingungen innenpolitischen Handelns (12 C, 4 SWS).....	2782

bb) Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C (plus 4 C Schlüsselkompetenzen) erfolgreich absolviert werden.

M.Pol.05: Vertiefende Politische Theorie (incl. Schlüsselkompetenzen) (16 C, 7 SWS).....	2767
M.Pol.07: Vertiefende Parteien- und Kulturforschung (incl. Schlüsselkompetenzen) (16 C, 7 SWS).....	2771
M.Pol.09: Internationale Beziehungen (incl. 4 C Schlüsselkompetenzen) (16 C, 7 SWS).....	2776
M.Pol.10: Institutionen und Akteure im politischen Prozess (incl. Schlüsselkompetenzen) (16 C, 7 SWS).....	2779

cc) Wahlpflichtmodule III

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden.

M.Pol.05a: Vertiefende Politische Theorie (12 C, 4 SWS).....	2769
M.Pol.06: Governace im modernen Staat (12 C, 4 SWS).....	2770
M.Pol.07a: Vertiefende Parteien- und Kulturforschung (12 C, 4 SWS).....	2773
M.Pol.09a: Internationale Beziehungen (12 C, 4 SWS).....	2778
M.Pol.10a: Institutionen und Akteure im politischen Prozess (12 C, 4 SWS).....	2780

dd) Wahlpflichtmodule IV

Ferner müssen zwei, drei oder vier der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 16 C erfolgreich absolviert werden.

M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS).....	2745
M.MZS.11: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (6 C, 3 SWS).....	2746
M.MZS.12: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (6 C, 3 SWS).....	2747
M.MZS.13: Angewandte multivariate Datenanalyse (6 C, 3 SWS).....	2749
M.MZS.14: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	2750
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (6 C, 3 SWS).....	2751
M.MZS.16: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C, 3 SWS).....	2753
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	2754
M.MZS.27: Lehrforschung (8 C, 4 SWS).....	2756
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	2758
M.MZS.4: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS).....	2759
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	2760
M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C, 3 SWS).....	2762

ee) Schlüsselkompetenzen

Durch erfolgreiche Absolvierung der Module M.Pol.05, M.Pol.07, M.Pol.09 oder M.Pol.10 werden Schlüsselkompetenzen im Umfang von 4 C integrativ erworben. Ferner müssen Module im Umfang von 8 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Begleitend zum Modul M.Pol.06 kann dabei auch das Modul M.Pol.08 absolviert werden.

M.Pol.08: Forschungskolloquium (4 C, 2 SWS).....	2775
--	------

ff) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 20 C erworben.

b) Fachstudium Politikwissenschaft im Umfang von 52 C

aa) Wahlpflichtmodule I

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden.

M.Pol.01: Politisches Denken heute: Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte (12 C, 4 SWS).....	2763
M.Pol.02: Politik und Wirtschaft: Strukturen, Entscheidungen, Ergebnisse (12 C, 4 SWS).....	2764
M.Pol.03: Europäisches Mehrebenensystem (12 C, 4 SWS).....	2766
M.Pol.400: "Regieren in der Bundesrepublik Deutschland: Theorien und Ergebnisse" (12 C, 4 SWS).....	2781

M.Pol.401 : "Gesellschafts- und mentalitätsgeschichtliche Bedingungen innenpolitischen Handelns (12 C, 4 SWS).....	2782
--	------

bb) Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden.

M.Pol.05: Vertiefende Politische Theorie (incl. Schlüsselkompetenzen) (16 C, 7 SWS).....	2767
M.Pol.06: Governace im modernen Staat (12 C, 4 SWS).....	2770
M.Pol.07: Vertiefende Parteien- und Kulturforschung (incl. Schlüsselkompetenzen) (16 C, 7 SWS).....	2771
M.Pol.09: Internationale Beziehungen (incl. 4 C Schlüsselkompetenzen) (16 C, 7 SWS).....	2776
M.Pol.10: Institutionen und Akteure im politischen Prozess (incl. Schlüsselkompetenzen) (16 C, 7 SWS).....	2779

cc) Wahlpflichtmodule III

Ferner muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden.

M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS).....	2745
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	2754
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	2758
M.MZS.4: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS).....	2759
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	2760
M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C, 3 SWS).....	2762

dd) Fachexternes Modulpaket

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C erfolgreich zu absolvieren.

ee) Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Durch erfolgreiche Absolvierung der Module M.Pol.05 und M.Pol.07 werden jeweils Schlüsselkompetenzen im Umfang von 4 C integrativ erworben. Begleitend zum Modul M.Pol.06 kann dabei auch das Modul M.Pol.08 absolviert werden.

M.Pol.08: Forschungskolloquium (4 C, 2 SWS).....	2775
--	------

ff) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 20 C erworben.

2) Modulpaket Politikwissenschaft im Umfang von 36 C

(ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Masster-Studiengangs belegbar)

a) Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen für das Modulpaket Politikwissenschaft im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Bereich der Politikwissenschaft im Umfang von mind. 36 C.

b) Wahlpflichtmodule I

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden.

M.Pol.01: Politisches Denken heute: Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte (12 C, 4 SWS)..... 2763

M.Pol.02: Politik und Wirtschaft: Strukturen, Entscheidungen, Ergebnisse (12 C, 4 SWS)..... 2764

M.Pol.03: Europäisches Mehrebenensystem (12 C, 4 SWS)..... 2766

M.Pol.400: "Regieren in der Bundesrepublik Deutschland: Theorien und Ergebnisse" (12 C, 4 SWS)..... 2781

M.Pol.401 : "Gesellschafts- und mentalitätsgeschichtliche Bedingungen innenpolitischen Handelns (12 C, 4 SWS)..... 2782

c) Wahlpflichtmodule II

Ferner muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden.

M.Pol.05a: Vertiefende Politische Theorie (12 C, 4 SWS)..... 2769

M.Pol.06: Governace im modernen Staat (12 C, 4 SWS)..... 2770

M.Pol.07a: Vertiefende Parteien- und Kulturforschung (12 C, 4 SWS)..... 2773

M.Pol.09a: Internationale Beziehungen (12 C, 4 SWS).....2778

M.Pol.10a: Institutionen und Akteure im politischen Prozess (12 C, 4 SWS).....2780

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte	4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik 2. können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und 3. einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Philosophische Grundlagen empirischer Forschung (Hauptseminar) 2. Von der Forschungsfrage zum Forschungsplan (Übung)	1 SWS 2 SWS
Prüfung: Exposé zu einem Forschungsprojekt (max. 6 Seiten)	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können auf Grundlage vertiefter Kenntnisse über Wissenschaftstheorie und Forschungslogik eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.	
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.01.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen M. Kühnel
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.MZS.11: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik 2. können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und 3. einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden	
Lehrveranstaltung: Philosophische Grundlagen empirischer Forschung (Hauptseminar)	1 SWS	
Lehrveranstaltung: Von der Forschungsfrage zum Forschungsplan (Übung)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (Verfassen eines Forschungsantrags nach DFG-Richtlinien) (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können auf Grundlage vertiefter Kenntnisse über Wissenschaftstheorie und Forschungslogik eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.01.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen M. Kühnel	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.12: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse zu standardisierten Erhebungsmethoden, 2. Können auf Basis der theoretischen und methodischen Kenntnisse Entscheidungen zu Anlage und Durchführung standardisierter Erhebungen fällen und 3. Können eine erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen sowie 4. Maßnahmen und Strategien entwickeln, um die getroffenen Entscheidungen unter Feldbedingungen qualitätsorientiert umzusetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Entscheidungskriterien der Auswahl von Erhebungsmethoden (Hauptseminar) 2. Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: Befragung oder Alternative B: Inhaltsanalyse oder Alternative C: Beobachtung oder Alternative D: Experimente /Feldexperimente oder Alternative E: Pretestmethoden	1 SWS 2 SWS
Prüfung: Alternative A bis D: Bericht über die Durchführung einer empirischen Untersuchung (max. 10 Seiten);Alternative E: Bericht über die Durchführung von kognitiven Pretests (max. 10 Seiten)	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen, verantwortlich eine an wissenschaftlichen Standards orientierte Datenerhebung zu organisieren und die gewonnenen Erkenntnisse aus methodischer Sicht kritisch zu reflektieren.	
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.1.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen M. Kühnel
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.MZS.13: Angewandte multivariate Datenanalyse		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung multivariater statistischer Datenanalyse für sozialwissenschaftliche Forschungsfragen 2. können inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen und dabei 3. die Angemessenheit des Analysemodells kritisch reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Moderne multivariate Analysekonzepte (Hauptseminar) <i>Inhalte:</i> Alternative A: Lineare Strukturgleichungsmodelle oder Alternative B: Log-lineare Modelle oder Alternative C: Ereignisdatenanalyse oder Alternative D: Hierarchische Modelle oder Alternative E: Verallgemeinerte lineare Modelle oder Alternative F: Netzwerkanalyse		2 SWS
2. Multivariate Datenanalyse in der Praxis (Übung) Schriftliche Lösung von drei Übungsaufgaben		1 SWS
Prüfung: Präsentation einer Datenanalyse (ca. 10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen und dabei die Angemessenheit des Analysemodells kritisch reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Datenanalyse B.MZS.11	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen M. Kühnel	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.MZS.14: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar) 2. Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Referat (ca.15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - können die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch vertiefen, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar) 2. Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung) oder Alternative B: Video- und Interaktionsanalysen oder Alternative C: Kodieren in der Tradition der Grounded Theory oder Alternative D: offene Interviewverfahren oder Alternative E: familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen Alternative F: Diskursanalyse oder Alternative G: Gruppendiskussionen und Familiengespräche		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.MZS.16: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung besprechen - diskutieren Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess - besprechen erhobene Materialien der TeilnehmerInnen und werten diese diskursiv aus. Hierzu dient ergänzend die Forschungsübung - erwerben die Kompetenzen für eine selbständige Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündliche Präsentation.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungswerkstatt (Hauptseminar) 2. Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung) Studienleistung: Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit; Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und /oder Auswertung und deren mündliche Präsentation		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.4/14 (Methodologische Grundlagen) oder M.MZS.5/15 (Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse zu standardisierten Erhebungsmethoden, 2. Können auf Basis der theoretischen und methodischen Kenntnisse Entscheidungen zu Anlage und Durchführung standardisierter Erhebungen fällen und 3. Können eine erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen sowie 4. Maßnahmen und Strategien entwickeln, um die getroffenen Entscheidungen unter Feldbedingungen qualitätsorientiert umzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Probleme und Methoden der der Umfrageforschung (Survey Methodology) (Hauptseminar) 2. Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: Befragung oder Alternative B: Inhaltsanalyse oder Alternative C: Beobachtung oder Alternative D: Experimente /Feldexperimente oder Alternative E: Pretestmethoden		1 SWS 2 SWS
Prüfung: Alternative A bis C: Vorstellung eines schriftlich ausgearbeiteten Erhebungsblocks; Alternative D: Erstellung von Material für ein Experiment; Alternative E: Dokumentation eines kognitiven Pretests (max. 8 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen, verantwortlich eine an wissenschaftlichen Standards orientierte Datenerhebung zu organisieren und die gewonnenen Erkenntnisse aus methodischer Sicht kritisch zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.01.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen M. Kühnel	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 4 SWS
Modul M.MZS.27: Lehrforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen das praktische Handlungswissens für die Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden und können diese unter Betreuung auch selbstständig auf eine konkrete inhaltliche Fragestellung anwenden - erwerben die methodischen Kompetenzen zur Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes - können selbständig Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung entwickeln und die erworbenen Methodenkenntnisse anwenden - präsentieren die Ergebnisse in mündlicher oder schriftlicher Form (Forschungsbericht) - kennen die Kooperationsformen in Forschungsteams und beim Verfassen gemeinsamer Texte Möglich sind auch Lehrforschungsprojekte, die auf Integration quantitativer und qualitativer Verfahren zielen und entsprechende methodenintegrierende Kompetenzen vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Lehrforschung I <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Sommersemester 2. Lehrforschung II <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Wintersemester		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse zur Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes; Fähigkeiten zur selbständigen Entwicklung der Fragestellungen und des Forschungsdesigns einer Untersuchung, zur Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse sowie zur mündlichen und schriftlichen Präsentation der Ergebnisse in einem Forschungsbericht.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: 1: SoSe; 2: WiSe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen:		

Lehrforschung I muss vor Lehrforschung II belegt werden.

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung multivariater statistischer Datenanalyse für sozialwissenschaftliche Forschungsfragen 2. können inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen und dabei 3. die Angemessenheit des Analysemodells kritisch reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Moderne multivariate Analysekonzepte (Hauptseminar) <i>Inhalte:</i> Alternative A: Lineare Strukturgleichungsmodelle oder Alternative B: Log-lineare Modelle oder Alternative C: Ereignisdatenanalyse oder Alternative D: Hierarchische Modelle oder Alternative E: Verallgemeinerte lineare Modelle oder Alternative F: Netzwerkanalyse		2 SWS
2. Multivariate Datenanalyse in der Praxis (Übung)		1 SWS
Prüfung: Präsentation einer Datenanalyse (ca. 10 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen und dabei die Angemessenheit des Analysemodells kritisch reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Datenanalyse B.MZS.11	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen M. Kühnel	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul M.MZS.4: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar)		2 SWS
2. Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen. (Übung)		1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten).		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen	4 C 3 SWS
Modul M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden	

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - können die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch vertiefen, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
--	--

Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar) 2. Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung) oder Alternative B: Video- und Interaktionsanalysen oder Alternative C: Kodieren in der Tradition der Grounded Theory oder Alternative D: offene Interviewverfahren oder Alternative E: familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen Alternative F: Diskursanalyse oder Alternative G: Gruppendiskussionen und Familiengespräche	2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	

Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung besprechen - diskutieren Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess - besprechen erhobene Materialien der TeilnehmerInnen und werten diese diskursiv aus. Hierzu dient ergänzend die Forschungsübung - erwerben die Kompetenzen für eine selbständige Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündliche Präsentation.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungswerkstatt (Hauptseminar) 2. Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung) Studienleistung: Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und/oder Auswertung und deren mündliche Präsentation		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.1.1 oder M.MZS.1.2 (Methodologische Grundlagen)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Pol.01: Politisches Denken heute: Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. setzen sich mit den Besonderheiten der Entwicklungsprozesse und Debatten der politischen Theorie auseinander; 2. vertiefen und fokussieren die im Bachelor-Studiengang erworbenen Theoriekenntnisse – besonders detailliert, kritisch und auf dem neuesten Stand in den Themenfeldern Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte; 3. lernen selbstständig sich neues Wissen und Können anzueignen (insbesondere in den Grundlagen der Hermeneutik) und dieses in unvertrauten Situationen anzuwenden; 4. schaffen und sichern im Team einen gemeinsamen Wissensstand; 5. lernen mit der Komplexität der politischen Theorie umzugehen – dass theoretische Kenntnisse einem ständigen Prozesses der Debatte und der Entwicklung unterzogen werden; 6. schärfen ihre Fähigkeiten des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks sowie der Analyse, um forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchzuführen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Politisches Denken heute (Seminar) 2. Politisches Denken heute (Seminar) Studienleistung in den Seminaren: aktive und regelmäßige Teilnahme		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über Entwicklungsprozesse und Debatten der politischen Theorie und Ideengeschichte. Anwendung hermeneutischer Grundlagen sowie kritische Reflexion zu den Themenfeldern Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.02: Politik und Wirtschaft: Strukturen, Entscheidungen, Ergebnisse	12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beschäftigen sich, aufbauend auf den im Bachelor-Studiengang erworbenen Kenntnissen über politische Systeme, mit der Rolle von Institutionen bei der Steuerung politischer und wirtschaftlicher Systeme. Dabei erwerben sie Kenntnisse über die empirische Verfasstheit und Funktionsweise moderner liberaler Demokratien sowie die Theorien, Methoden und Ansätze zu ihrer Analyse. In einem weiteren Schritt werden diese Kenntnisse auf spezifische Fragestellungen und Entscheidungsprozesse aus den Bereichen Politik und Wirtschaft (entweder in exemplarischer Einzelanalyse oder im internationalen Vergleich) angewandt. Die Studierenden erlangen Erfahrung in der eigenständigen Anwendung des Instrumentariums der modernen institutionenorientierten Analyse und Einsichten sowohl in die Interdependenz politischen und wirtschaftlichen Handelns sowie in die Verflechtung der nationalen und internationalen Handlungsebene. Daneben werden Kompetenzen in der Präsentation komplexer theoretischer und empirischer Zusammenhänge erworben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Politik und Wirtschaft: Strukturen, Entscheidungen, Ergebnisse (Vorlesung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Wintersemester 2. Politik und Wirtschaft: Strukturen, Entscheidungen, Ergebnisse (Seminar) Studienleistung in den Seminaren: aktive und regelmäßige Teilnahme <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Sommersemester	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Mündlicher Vortrag (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Klausur (90 Min.)	
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über empirische Verfasstheit und Funktionsweise moderner liberaler Demokratien und der Theorien und Methoden zu ihrer Analyse. Fähigkeit zur Anwendung institutionen-orientierter Analyse auf Entscheidungsprozesse in den Bereichen Politik und Wirtschaft.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Pol.03: Europäisches Mehrebenensystem		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Theorien im Bereich der Europäischen Integration und die Entwicklung der Europäischen Union seit den 1950er Jahren. Dazu gehören Themen wie die Ausweitung der Union von sechs auf 27 Mitgliedsstaaten und die Vertiefung der Integration über die verschiedenen Politikfelder durch die Reformverträge von Maastricht, Amsterdam, Nizza und Lissabon. Zudem wird die Verflechtung von nationalstaatlichen und supranationalen Entscheidungsfindungen im Rahmen des Europäischen Mehrebenensystems thematisiert und ausgewählte politische Themenfelder anhand geeigneter Fallstudien vertieft. Die Studierenden erlangen so Kenntnisse in ausgewählten Bereichen des europäischen policy-making. Sie erwerben auch Kompetenzen in der Präsentation komplexer theoretischer und empirischer Zusammenhänge.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Europäisches Mehrebenensystem (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Wintersemester 2. Europäisches Mehrebenensystem (Seminar) Studienleistung in den Seminaren: aktive und regelmäßige Teilnahme. <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Sommersemester		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Mündlicher Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über die Theorien im Bereich der Europäischen Integration und die Entwicklung der Europäischen Union seit den 1950er Jahren. Fähigkeit zur selbständigen Analyse in ausgewählten Bereichen des europäischen policy-making.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.05: Vertiefende Politische Theorie (incl. Schlüsselkompetenzen)	16 C (Anteil SK: 4 C) 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - rezipieren die neueren Erkenntnisse und Nuancen der politischen Theorie in Bezug auf ein selbständig ausgesuchtes spezielles Thema; - integrieren und wenden ihre Kenntnisse aus mehreren Bereichen der politischen Theorie oder aus anderen Disziplinen an; - legen eigenständig Ideen wissenschaftlich fundiert dar; - erwerben verschiedene Kompetenzen zur eigenständigen wissenschaftlichen Forschung an einem überschaubaren Themenbereich als Basis für die spätere Masterarbeit; - üben in Form eines selbstständig zu unternehmenden Forschungsprojektes die eigenständig Themenwahl, die Erarbeitung einer Fragestellung, Recherche- und Strukturierungsfähigkeit, sowie die Ausarbeitung eines Exposés ein. - sind in der Lage, Medien und sprecherische Mittel zur angemessenen und verständlichen Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse gezielt einzusetzen - setzen Moderationsmethoden sicher und situationsadäquat zur Diskussionsleitung ein.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 73 Stunden Selbststudium: 407 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungsprojekt "Vertiefende Politische Theorie - Projektseminar" 2. "Moderation und Vortragstechniken im wissenschaftlichen Kontext" (Übung) 3. Forschungskolloquium Studienleistung in den Veranstaltungen: aktive und regelmäßige Teilnahme.	2 SWS 3 SWS 2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) und eigenständige Moderationsleistung, unbenotet	4 C
Prüfung: Verfassen eines Forschungsexposes mit mündlicher Präsentation (max. 20 Seiten, max. 20 Minuten)	12 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse im Forschungsfeld der Politischen Theorie und Ideengeschichte. Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass Sie in der Lage sind eigenständige Forschungsperspektiven zu entwickeln und eigenständig Themenwahl, die Erarbeitung einer Fragestellung, Recherche- und Strukturierungsfähigkeit, sowie die Ausarbeitung eines Exposés bewältigen können. Die Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen in Angemessenheit und Verständlichkeit der Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse und in Diskussionsleitung und Moderationsmethoden.	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: keine

<p>-- löschen M.Pol.1 Politisches Denken heute. Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte, M.Pol.01</p>	
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer: 2 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 30</p>	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Pol.05a: Vertiefende Politische Theorie		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - rezipieren die neueren Erkenntnisse und Nuancen der politischen Theorie in Bezug auf ein selbständig ausgesuchtes spezielles Thema; - integrieren und wenden ihre Kenntnisse aus mehreren Bereichen der politischen Theorie oder aus anderen Disziplinen an; - legen eigenständig Ideen wissenschaftlich fundiert dar; - erwerben verschiedene Kompetenzen zur eigenständigen wissenschaftlichen Forschung an einem überschaubaren Themenbereich als Basis für die spätere Masterarbeit; - üben in Form eines selbstständig zu unternehmenden Forschungsprojektes die eigenständig Themenwahl, die Erarbeitung einer Fragestellung, Recherche- und Strukturierungsfähigkeit, sowie die Ausarbeitung eines Exposés ein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungsprojekt "Vertiefende Politische Theorie - Projektseminar" (Seminar) 2. Forschungskolloquium Studienleistung in den Veranstaltungen: aktive und regelmäßige Teilnahme.		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Verfassen eines Forschungsexposés mit mündlicher Präsentation (max. 20 Seiten und max. 20 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse im Forschungsfeld der Politischen Theorie und Ideengeschichte. Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass Sie in der Lage sind eigenständige Forschungsperspektiven zu entwickeln und eigenständig Themenwahl, die Erarbeitung einer Fragestellung, Recherche- und Strukturierungsfähigkeit, sowie die Ausarbeitung eines Exposés bewältigen können.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Pol.01	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Pol.06: Governace im modernen Staat		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich mit fortgeschrittenen Theorien und Analysen moderner Staatlichkeit auseinander und lernen anhand ausgewählter Themen, sich mit den Eigenheiten spezifischer politischer Systeme sowie ihrer Entwicklung vertraut zu machen. Dazu gehören Herausforderungen durch Prozesse wie Globalisierung, supranationale Integration, regionale oder funktionale Differenzierung, aber auch Versuche der Regierung auf internationaler Ebene sowie deren Wechselwirkung mit nationalstaatlichem Regieren. Durch in wachsendem Maße eigenständige wissenschaftliche Arbeit in den Bereichen Themenzuspitzung, Literaturrecherche und Outline der Struktur einer wissenschaftlichen Arbeit üben die Studierenden die zur Ausarbeitung einer Masterarbeit notwendigen Fähigkeiten ein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Governace im modernen Staat (Seminar) 2. Governace im modernen Staat Studienleistung in den Seminaren: aktive und regelmäßige Teilnahme.		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Mündlicher Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über fortgeschrittene Theorien und Analysen moderner Staatlichkeit auf nationaler sowie supra- und internationaler Ebene. Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass Sie in der Lage sind eigenständige Forschungsperspektiven zu entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Pol.02 oder M.Pol.03	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.07: Vertiefende Parteien- und Kulturforschung (incl. Schlüsselkompetenzen)	16 C (Anteil SK: 4 C) 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - sind durch eigene Forschungen – u. a. mittels Archivrecherchen, Zeitzeugenbefragungen, Erschließung anderer, möglichst auch unkonventioneller Quellengattungen – befähigt, eigenständige Kompetenz zur Verflechtung der verschiedenen Faktoreninformationen in dichten Beschreibungen aufzubauen. Diese Arbeiten münden in eine Masterarbeit. - wenden ihr Wissen und Verstehen in neuen und unvertrauten Situationen an; - wenden ihr Wissen auf Gebiete an, die in einem breiteren Zusammenhang mit ihrem Studienfach stehen; - setzen sich mit Wissenschaft, Komplexität und Ethik auseinander und eignen sich dabei ausdrücklich nicht den naturwissenschaftlich inspirierten Methodenkodex des Zählens, Quantifizierens und Messens an, sondern historisch deutende, soziobiographisch erschließende, qualitativ beobachtende Muster der Darstellung wie Argumentation an; - erlernen die Fähigkeit, politische Vorgänge auch aus den Tiefenschichten oft subkutaner kultureller Veränderungen zu erklären und die Ergebnisse dieser Forschungen einem breiteren Adressatenkreis in einem nicht-szientistischen Stil zu vermitteln. - sind in der Lage, Medien und sprecherische Mittel zur angemessenen und verständlichen Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse gezielt einzusetzen - setzen Moderationsmethoden sicher und situationsadäquat zur Diskussionsleitung ein.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 73 Stunden Selbststudium: 407 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungsprojekt "Vertiefende Parteien- und Kulturforschung - Projektseminar" (Seminar) 2. "Moderation und Vortragstechniken im wissenschaftlichen Kontext" (Übung) 3. Forschungskolloquium Studienleistung in den Veranstaltungen: aktive und regelmäßige Teilnahme.	2 SWS 3 SWS 2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und eigenständige Moderationsleistung, unbenotet	4 C
Prüfung: Verfassen eines Forschungsexposes mit mündlicher Präsentation (max. 20 Seiten, max. 20 Minuten)	12 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse im Forschungsfeld der Parteienforschung beweisen. Sie haben sich mit Wissenschaft, Komplexität und Ethik auseinander gesetzt und verschiedene Muster der Darstellung und Argumentation erlernt. Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass Sie in der Lage sind eigenständige Forschungsperspektiven zu entwickeln.	

Die Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen in Angemessenheit und Verständlichkeit der Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse und in Diskussionsleitung und Moderationsmethoden.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: M.Pol.400 oder M.Pol.401	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franz Walter
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Pol.07a: Vertiefende Parteien- und Kulturforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - sind durch eigene Forschungen – u. a. mittels Archivrecherchen, Zeitzeugenbefragungen, Erschließung anderer, möglichst auch unkonventioneller Quellengattungen – befähigt, eigenständige Kompetenz zur Verflechtung der verschiedenen Faktoreninformationen in dichten Beschreibungen aufzubauen. Diese Arbeiten münden in eine Masterarbeit. - wenden ihr Wissen und Verstehen in neuen und unvertrauten Situationen an; - wenden ihr Wissen auf Gebiete an, die in einem breiteren Zusammenhang mit ihrem Studienfach stehen; - setzen sich mit Wissenschaft, Komplexität und Ethik auseinander und eignen sich dabei ausdrücklich nicht den naturwissenschaftlich inspirierten Methodenkodex des Zählens, Quantifizierens und Messens an, sondern historisch deutende, sozio-biographisch erschließende, qualitativ beobachtende Muster der Darstellung wie Argumentation an; - erlernen die Fähigkeit, politische Vorgänge auch aus den Tiefenschichten oft subkutaner kultureller Veränderungen zu erklären und die Ergebnisse dieser Forschungen einem breiteren Adressatenkreis in einem nicht-szientistischen Stil zu vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungsprojekt "Vertiefende Parteien- und Kulturforschung - Projektseminar" (Seminar) 2. Forschungskolloquium Studienleistung in den Veranstaltungen: aktive und regelmäßige Teilnahme		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Verfassen eines Forschungsexposes mit mündlicher Präsentation (max. 20 Seiten, max. 20 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse im Forschungsfeld der Parteienforschung. Studierende haben sich mit Wissenschaft, Komplexität und Ethik auseinander gesetzt und verschiedene Muster der Darstellung und Argumentation erlernt. Sie erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind eigenständige Forschungsperspektiven zu entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Pol.400 oder M.Pol.401	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franz Walter	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul M.Pol.08: Forschungskolloquium		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. stellen die Grundzüge und Hauptargumente ihrer Masterarbeit vor, die dann unter methodischen wie theoretischen Gesichtspunkten im Plenum diskutiert werden. 2. erhalten letzte Handlungsanleitungen zur Präzisierung der Fragestellung, Durchführung der Studie, Analyse und Diskussion der gewonnenen Daten		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungskolloquium Studienleistung: aktive und regelmäßige Teilnahme.		2 SWS
Prüfung: Präsentation des Exposés (max. 8 Seiten, max. 20 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen zu entwickeln und eine eigene empirische Studie fachgerecht durchzuführen und zu präsentieren		
Zugangsvoraussetzungen: M.Pol.02 oder M.Pol.3	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		16 C (Anteil SK: 4 C)
Modul M.Pol.09: Internationale Beziehungen (incl. 4 C Schlüsselkompetenzen)		7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Strukturen, Prozesse und Inhalte internationaler Politik und verfügen über fundierte Fachkenntnisse der Theorie und Empirie internationaler Kooperationen, internationaler Institutionen und Kooperationen sowie transnationaler Politik. Die Studierenden können selbstständig, methodisch fundiert und theoretisch reflektiert die Bedingungen und die empirischen Erscheinungsformen zwischen staatlicher Kooperation, internationaler Institutionen und transnationaler Politik analysieren. Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Internationale Politische Ökonomie, Global Governance, Friedens- und Konfliktforschung und Europäische Integration. Dazu gehören Herausforderungen durch Prozesse wie Globalisierung, supranationale Integration, regionale oder funktionale Differenzierung, aber auch Versuche der Regierung auf internationaler Ebene sowie deren Wechselwirkung mit nationalstaatlichem Regieren. Durch in wachsendem Maße eigenständige wissenschaftliche Arbeit in den Bereichen Themenzuspitzung, Literaturrecherche und Outline der Struktur einer wissenschaftlichen Arbeit üben die Studierenden die zur Ausarbeitung einer Masterarbeit notwendigen Fähigkeiten ein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 382 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Internationale Beziehungen (Seminar) 2. Internationale Beziehungen (Seminar) 3. "Moderation und Vortragstechniken im wissenschaftlichen Kontext" (Übung) Studienleistung in den Veranstaltungen: aktive und regelmäßige Teilnahme		2 SWS 2 SWS 3 SWS
Prüfung: Mündlicher Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		12 C
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und eigenständige Moderationsleistung, unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Strukturen, Prozesse und Inhalte internationaler Politik sowie der Theorie und Empirie internationaler Kooperationen, internationaler Institutionen und Kooperationen sowie transnationaler Politik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Pol.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Pol.09a: Internationale Beziehungen		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Strukturen, Prozesse und Inhalte internationaler Politik und verfügen über fundierte Fachkenntnisse der Theorie und Empirie internationaler Kooperationen, internationaler Institutionen und Kooperationen sowie transnationaler Politik. Die Studierenden können selbstständig, methodisch fundiert und theoretisch reflektiert die Bedingungen und die empirischen Erscheinungsformen zwischen staatlicher Kooperation, internationaler Institutionen und transnationaler Politik analysieren. Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Internationale Politische Ökonomie, Global Governance, Friedens- und Konfliktforschung und Europäische Integration. Dazu gehören Herausforderungen durch Prozesse wie Globalisierung, supranationale Integration, regionale oder funktionale Differenzierung, aber auch Versuche der Regierung auf internationaler Ebene sowie deren Wechselwirkung mit nationalstaatlichem Regieren. Durch in wachsendem Maße eigenständige wissenschaftliche Arbeit in den Bereichen Themenzuspitzung, Literaturrecherche und Outline der Struktur einer wissenschaftlichen Arbeit üben die Studierenden die zur Ausarbeitung einer Masterarbeit notwendigen Fähigkeiten ein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Internationale Beziehungen (Seminar) 2. Internationale Beziehungen (Seminar) Studienleistung in den Seminaren: aktive und regelmäßige Teilnahme.		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Mündlicher Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Strukturen, Prozesse und Inhalte internationaler Politik sowie der Theorie und Empirie in-ternationaler Kooperationen, inter-nationaler Institutionen und Kooperationen sowie transnationaler Politik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Pol.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		16 C (Anteil SK: 4 C)
Modul M.Pol.10: Institutionen und Akteure im politischen Prozess (incl. Schlüsselkompetenzen)		7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erweitern und vertiefen Ihre Kenntnisse staatlicher und nicht-staatlicher komplexer Akteure und des institutionellen Rahmens, der deren Handeln ermöglicht und beschränkt; 2. reflektieren, in welchem Umfang der politische Prozess durch spezifische Institutionen geprägt wird bzw. sich beide wechselseitig beeinflussen; 3. lernen aktuelle Theorien und methodische Ansätze zur Analyse politischer Prozesse eigenständig anzuwenden; 4. üben die Präsentation komplexer theoretischer und empirischer Zusammenhänge; 5. üben eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in den Bereichen Themenzuspitzung, Literaturrecherche und Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 73 Stunden Selbststudium: 407 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Institutionen und Akteure im politischen Prozess (Seminar)		2 SWS
2. Institutionen und Akteure im politischen Prozess (Seminar)		2 SWS
3. "Moderation und Vortragstechniken im wissenschaftlichen Kontext" (Übung)		3 SWS
Studienleistung in den Veranstaltungen: aktive und regelmäßige Teilnahme.		
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und eigenständige Moderationsleistung (unbenotet), unbenotet		4 C
Prüfung: Mündlicher Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse staatlicher und nicht-staatlicher komplexer Akteure sowie des institutionellen Rahmens, der deren Handeln ermöglicht und beschränkt; Fähigkeit, die Prägung politischer Prozesse durch spezifische Institutionen sowie deren wechselseitig Beeinflussung zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Pol.400 oder M.Pol.401	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Pol.10a: Institutionen und Akteure im politischen Prozess		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erweitern und vertiefen Ihre Kenntnisse staatlicher und nicht-staatlicher komplexer Akteure und des institutionellen Rahmens, der deren Handeln ermöglicht und beschränkt; 2. reflektieren, in welchem Umfang der politische Prozess durch spezifische Institutionen geprägt wird bzw. sich beide wechselseitig beeinflussen; 3. lernen aktuelle Theorien und methodische Ansätze zur Analyse politischer Prozesse eigenständig anzuwenden; 4. üben die Präsentation komplexer theoretischer und empirischer Zusammenhänge; 5. üben eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in den Bereichen Themenzuspitzung, Literaturrecherche und Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Institutionen und Akteure im politischen Prozess (Seminar) 2. Institutionen und Akteure im politischen Prozess (Seminar) Studienleistung in den Seminaren: aktive und regelmäßige Teilnahme.		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Mündlicher Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse staatlicher und nicht-staatlicher komplexer Akteure sowie des institutionellen Rahmens, der deren Handeln ermöglicht und beschränkt; Fähigkeit, die Prägung politischer Prozesse durch spezifische Institutionen sowie deren wechselseitig Beeinflussung zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Pol.400 oder M.Pol.401	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.400: "Regieren in der Bundesrepublik Deutschland: Theorien und Ergebnisse"	12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. setzen sich mit aktuellen Theorien und Analyseansätzen zum Regieren in der BRD auseinander und lernen diese anzuwenden; 2. reflektieren kritisch Schlüsselkonzepte wie das des Regierens im »semi-souveränen Staat« und wenden diese an; 3. machen sich mit der aktuellen Forschung zur Staatstätigkeit und deren Ergebnissen in unterschiedlichen Politikfeldern vertraut; 4. üben die Präsentation komplexer theoretischer und empirischer Zusammenhänge; 5. üben eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in den Bereichen Themenzuspitzung, Literaturrecherche und Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 73 Stunden Selbststudium: 287 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Regieren in der BRD (Seminar) 2. Regieren in der BRD (Seminar) Studienleistung in den Seminaren: regelmäßige und aktive Teilnahme	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Mündlicher Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)	
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse aktueller Theorien und Analyseansätze zum Regieren in der BRD. Fähigkeit, Schlüsselkonzepte wie das des Regierens im »semi-souveränen Staat« anzuwenden und kritisch zu reflektieren.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Pol.401 : "Gesellschafts- und mentalitätsgeschichtliche Bedingungen innenpolitischen Handelns		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:... -beschäftigen sich mit neueren Entwicklungen der politischen Kulturforschung am Beispiel eines speziellen Forschungsfeldes wie der Parteienforschung; - können anhand des Beispiels Parteienforschung in diesem Modul explizit den Kontext vielfältiger historischer Prozesse und kultureller Determinanten begreifen, sich damit kritisch auseinandersetzen, detailliert bearbeiten und selbstständig eigene Ideen daraus abstrahieren; - binden in ihre Analyse der Parteienentwicklung ausdrücklich multiperspektivische und in geschichtlichen Längsschnitten angelegte Aspekte ein; - üben diesen komplexen Blickwinkel und Problembewusstsein systematisch ein; - erlernen ausdrücklich nicht den naturwissenschaftlich inspirierten Methodenkodex des Zählens, Quantifizierens und Messens, sondern historisch deutende, sozio-biographisch erschließende, qualitativ beobachtende Muster der Darstellung wie Argumentation im Umgang mit der Komplexität; - erlernen die Fähigkeit, politische Vorgänge auch aus den Tiefenschichten oft subkutaner kultureller Veränderungen zu erklären und die Ergebnisse dieser Forschungen einem breiteren Adressatenkreis in einem nicht-szientistischen Stil zu vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Politische Kulturforschung (Seminar) 2. Parteienforschung (Seminar) Studienleistung in den Seminaren: aktive und regelmäßige Teilnahme.		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit in einem der beiden Seminare (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse im Forschungsfeld der Politischen Kulturforschung und Parteienforschung. Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass Sie in der Lage sind, eigenständige Forschungsperspektiven zu entwickeln, ihrer Komplexität Rechnung zu tragen und sie einem breiten Adressatenkreis zu vermitteln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franz Walter	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung
für den konsekutiven Master-
Studiengang "Soziologie" (Amtliche
Mitteilungen 29/2010 S. 2600)**

Module

M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte.....	2790
M.MZS.11: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte.....	2791
M.MZS.12: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden.....	2792
M.MZS.13: Angewandte multivariate Datenanalyse.....	2794
M.MZS.14: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	2795
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.....	2796
M.MZS.16: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten.....	2798
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden.....	2799
M.MZS.27: Lehrforschung.....	2801
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse.....	2803
M.MZS.4: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	2804
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.....	2805
M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten.....	2807
M.Soz.1: Makrosoziologische Theorien.....	2808
M.Soz.1a: Makrosoziologische Theorien.....	2810
M.Soz.2: Methoden des Vergleichens.....	2811
M.Soz.3: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft.....	2812
M.Soz.3a: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft zur Vertiefung.....	2814
M.Soz.4: Politische Soziologie und Sozialpolitik.....	2815
M.Soz.4a: Politische Soziologie und Sozialpolitik zur Vertiefung.....	2816
M.Soz.5: Kultursociologie.....	2817
M.Soz.5a: Kultursociologie zur Vertiefung.....	2819
M.Soz.6: Sozialstruktur moderner Gesellschaften.....	2820
M.Soz.7: Masterforum.....	2821

Übersicht nach Modulgruppen

1) Master-Studiengang "Soziologie"

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erbracht werden.

a) Fachstudium Soziologie im Umfang von 88 C

aa) Pflichtmodule

Es müssen folgende 4 Pflichtmodule im Umfang von 34 C (sowie 4 C Schlüsselkompetenzen) erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.1: Makrosoziologische Theorien (16 C, 6 SWS) - Pflichtmodul.....	2808
M.Soz.2: Methoden des Vergleichens (8 C, 2 SWS) - Pflichtmodul.....	2811
M.Soz.6: Sozialstruktur moderner Gesellschaften (10 C, 3 SWS) - Pflichtmodul.....	2820
M.Soz.7: Masterforum (4 C, 2 SWS) - Pflichtmodul.....	2821

bb) Wahlpflichtmodule

i) Wahlpflichtmodule I

Es müssen 3 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden, wobei ein Vertiefungsmodul nur nach vorher bestandener Modulprüfung in dem jeweiligen Einführungsmodul absolviert werden kann.

M.Soz.3: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft (12 C, 3 SWS).....	2812
M.Soz.3a: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft zur Vertiefung (12 C, 3 SWS).....	2814
M.Soz.4: Politische Soziologie und Sozialpolitik (12 C, 3 SWS).....	2815
M.Soz.4a: Politische Soziologie und Sozialpolitik zur Vertiefung (12 C, 3 SWS).....	2816
M.Soz.5: Kultursociologie (12 C, 3 SWS).....	2817
M.Soz.5a: Kultursociologie zur Vertiefung (12 C, 3 SWS).....	2819

ii) Wahlpflichtmodule II

Ferner müssen 3 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS).....	2790
M.MZS.11: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (6 C, 3 SWS).....	2791
M.MZS.12: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (6 C, 3 SWS).....	2792
M.MZS.13: Angewandte multivariate Datenanalyse (6 C, 3 SWS).....	2794

M.MZS.14: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	2795
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (6 C, 3 SWS).....	2796
M.MZS.16: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C, 3 SWS).....	2798
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	2799
M.MZS.27: Lehrforschung (8 C, 4 SWS).....	2801
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	2803
M.MZS.4: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS).....	2804
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	2805
M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C, 3 SWS).....	2807

cc) Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Durch erfolgreiche Absolvierung des Moduls M.Soz.1 werden Schlüsselkompetenzen im Umfang von 4 C integrativ erworben.

dd) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 20 C erworben.

b) Fachstudium Soziologie im Umfang von 52 C

aa) Pflichtmodule

Es müssen folgende 3 Pflichtmodule im Umfang von 24 C (sowie 4 C Schlüsselkompetenzen) erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.1: Makrosoziologische Theorien (16 C, 6 SWS) - Pflichtmodul.....	2808
M.Soz.2: Methoden des Vergleichens (8 C, 2 SWS) - Pflichtmodul.....	2811
M.Soz.7: Masterforum (4 C, 2 SWS) - Pflichtmodul.....	2821

bb) Wahlpflichtmodule

i) Wahlpflichtmodule I

Es müssen 2 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.3: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft (12 C, 3 SWS).....	2812
M.Soz.4: Politische Soziologie und Sozialpolitik (12 C, 3 SWS).....	2815
M.Soz.5: Kulturosoziologie (12 C, 3 SWS).....	2817

ii) Wahlpflichtmodule II

Ferner muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS).....	2790
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	2799
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	2803
M.MZS.4: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS).....	2804
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	2805
M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C, 3 SWS).....	2807

cc) Fachexternes Modulpaket

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C erfolgreich zu absolvieren.

dd) Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Durch erfolgreiche Absolvierung des Moduls M.Soz.1 werden Schlüsselkompetenzen im Umfang von 4 C integrativ erworben.

ee) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 20 C erworben.

2) Modulpaket Soziologie im Umfang von 36 C

(ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Masterstudiengangs belegbar)

a) Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket "Soziologie" im Umfang von 36 C ist der Nachweis von Leistungen aus dem Bereich der Soziologie im Umfang von mindestens 40 C.

b) Wahlpflichtmodule (obligatorisch)

Es muss folgendes Modul im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden.

M.Soz.1a: Makrosoziologische Theorien (12 C, 3 SWS).....	2810
--	------

c) Weitere Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden.

M.Soz.3: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft (12 C, 3 SWS).....	2812
M.Soz.4: Politische Soziologie und Sozialpolitik (12 C, 3 SWS).....	2815
M.Soz.5: Kulturosoziologie (12 C, 3 SWS).....	2817

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik 2. können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und 3. einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Philosophische Grundlagen empirischer Forschung (Hauptseminar) 2. Von der Forschungsfrage zum Forschungsplan (Übung)	1 SWS 2 SWS	
Prüfung: Exposé zu einem Forschungsprojekt (max. 6 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können auf Grundlage vertiefter Kenntnisse über Wissenschaftstheorie und Forschungslogik eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.01.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen M. Kühnel	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.MZS.11: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik 2. können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und 3. einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Philosophische Grundlagen empirischer Forschung (Hauptseminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Von der Forschungsfrage zum Forschungsplan (Übung)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (Verfassen eines Forschungsantrags nach DFG-Richtlinien) (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können auf Grundlage vertiefter Kenntnisse über Wissenschaftstheorie und Forschungslogik eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.01.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen M. Kühnel	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.12: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse zu standardisierten Erhebungsmethoden, 2. Können auf Basis der theoretischen und methodischen Kenntnisse Entscheidungen zu Anlage und Durchführung standardisierter Erhebungen fällen und 3. Können eine erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen sowie 4. Maßnahmen und Strategien entwickeln, um die getroffenen Entscheidungen unter Feldbedingungen qualitätsorientiert umzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Entscheidungskriterien der Auswahl von Erhebungsmethoden (Hauptseminar) 2. Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: Befragung oder Alternative B: Inhaltsanalyse oder Alternative C: Beobachtung oder Alternative D: Experimente /Feldexperimente oder Alternative E: Pretestmethoden		1 SWS 2 SWS
Prüfung: Alternative A bis D: Bericht über die Durchführung einer empirischen Untersuchung (max. 10 Seiten);Alternative E: Bericht über die Durchführung von kognitiven Pretests (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen, verantwortlich eine an wissenschaftlichen Standards orientierte Datenerhebung zu organisieren und die gewonnenen Erkenntnisse aus methodischer Sicht kritisch zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.1.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen M. Kühnel	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.MZS.13: Angewandte multivariate Datenanalyse		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung multivariater statistischer Datenanalyse für sozialwissenschaftliche Forschungsfragen 2. können inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen und dabei 3. die Angemessenheit des Analysemodells kritisch reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Moderne multivariate Analysekonzepte (Hauptseminar) <i>Inhalte:</i> Alternative A: Lineare Strukturgleichungsmodelle oder Alternative B: Log-lineare Modelle oder Alternative C: Ereignisdatenanalyse oder Alternative D: Hierarchische Modelle oder Alternative E: Verallgemeinerte lineare Modelle oder Alternative F: Netzwerkanalyse	2 SWS	
2. Multivariate Datenanalyse in der Praxis (Übung) Schriftliche Lösung von drei Übungsaufgaben	1 SWS	
Prüfung: Präsentation einer Datenanalyse (ca. 10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen und dabei die Angemessenheit des Analysemodells kritisch reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Datenanalyse B.MZS.11	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen M. Kühnel	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.MZS.14: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar) 2. Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen (Übung)	2 SWS 1 SWS	
Prüfung: Referat (ca.15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - können die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch vertiefen, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar) 2. Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung) oder Alternative B: Video- und Interaktionsanalysen oder Alternative C: Kodieren in der Tradition der Grounded Theory oder Alternative D: offene Interviewverfahren oder Alternative E: familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen Alternative F: Diskursanalyse oder Alternative G: Gruppendiskussionen und Familiengespräche		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.MZS.16: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung besprechen - diskutieren Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess - besprechen erhobene Materialien der TeilnehmerInnen und werten diese diskursiv aus. Hierzu dient ergänzend die Forschungsübung - erwerben die Kompetenzen für eine selbständige Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündliche Präsentation.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungswerkstatt (Hauptseminar) 2. Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung) Studienleistung: Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit; Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und /oder Auswertung und deren mündliche Präsentation		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.4/14 (Methodologische Grundlagen) oder M.MZS.5/15 (Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse zu standardisierten Erhebungsmethoden, 2. Können auf Basis der theoretischen und methodischen Kenntnisse Entscheidungen zu Anlage und Durchführung standardisierter Erhebungen fällen und 3. Können eine erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen sowie 4. Maßnahmen und Strategien entwickeln, um die getroffenen Entscheidungen unter Feldbedingungen qualitätsorientiert umzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Probleme und Methoden der der Umfrageforschung (Survey Methodology) (Hauptseminar)		1 SWS
2. Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: Befragung oder Alternative B: Inhaltsanalyse oder Alternative C: Beobachtung oder Alternative D: Experimente /Feldexperimente oder Alternative E: Pretestmethoden		2 SWS
Prüfung: Alternative A bis C: Vorstellung eines schriftlich ausgearbeiteten Erhebungsblocks; Alternative D: Erstellung von Material für ein Experiment; Alternative E: Dokumentation eines kognitiven Pretests (max. 8 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen, verantwortlich eine an wissenschaftlichen Standards orientierte Datenerhebung zu organisieren und die gewonnenen Erkenntnisse aus methodischer Sicht kritisch zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.01.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen M. Kühnel	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul M.MZS.27: Lehrforschung		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen das praktische Handlungswissens für die Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden und können diese unter Betreuung auch selbstständig auf eine konkrete inhaltliche Fragestellung anwenden - erwerben die methodischen Kompetenzen zur Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes - können selbständig Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung entwickeln und die erworbenen Methodenkenntnisse anwenden - präsentieren die Ergebnisse in mündlicher oder schriftlicher Form (Forschungsbericht) - kennen die Kooperationsformen in Forschungsteams und beim Verfassen gemeinsamer Texte Möglich sind auch Lehrforschungsprojekte, die auf Integration quantitativer und qualitativer Verfahren zielen und entsprechende methodenintegrierende Kompetenzen vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Lehrforschung I <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Sommersemester 2. Lehrforschung II <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Wintersemester		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse zur Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes; Fähigkeiten zur selbständigen Entwicklung der Fragestellungen und des Forschungsdesigns einer Untersuchung, zur Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse sowie zur mündlichen und schriftlichen Präsentation der Ergebnisse in einem Forschungsbericht.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: 1: SoSe; 2: WiSe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen:		

Lehrforschung I muss vor Lehrforschung II belegt werden.

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse		3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung multivariater statistischer Datenanalyse für sozialwissenschaftliche Forschungsfragen 2. können inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen und dabei 3. die Angemessenheit des Analysemodells kritisch reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Moderne multivariate Analysekonzepte (Hauptseminar) <i>Inhalte:</i> Alternative A: Lineare Strukturgleichungsmodelle oder Alternative B: Log-lineare Modelle oder Alternative C: Ereignisdatenanalyse oder Alternative D: Hierarchische Modelle oder Alternative E: Verallgemeinerte lineare Modelle oder Alternative F: Netzwerkanalyse		2 SWS
2. Multivariate Datenanalyse in der Praxis (Übung)		1 SWS
Prüfung: Präsentation einer Datenanalyse (ca. 10 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen und dabei die Angemessenheit des Analysemodells kritisch reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Datenanalyse B.MZS.11	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen M. Kühnel	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul M.MZS.4: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar)		2 SWS
2. Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen. (Übung)		1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten).		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - können die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch vertiefen, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar) 2. Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung) oder Alternative B: Video- und Interaktionsanalysen oder Alternative C: Kodieren in der Tradition der Grounded Theory oder Alternative D: offene Interviewverfahren oder Alternative E: familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen Alternative F: Diskursanalyse oder Alternative G: Gruppendiskussionen und Familiengespräche		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung besprechen - diskutieren Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess - besprechen erhobene Materialien der TeilnehmerInnen und werten diese diskursiv aus. Hierzu dient ergänzend die Forschungsübung - erwerben die Kompetenzen für eine selbständige Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündliche Präsentation.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungswerkstatt (Hauptseminar) 2. Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung) Studienleistung: Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und/oder Auswertung und deren mündliche Präsentation		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.1.1 oder M.MZS.1.2 (Methodologische Grundlagen)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		16 C (Anteil SK: 4 C)
Modul M.Soz.1: Makrosoziologische Theorien		6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb vertiefter Kenntnisse in den Debatten der modernen soziologischen Theorie. Im Vordergrund stehen dabei – entsprechend der Ausrichtung des Instituts für Soziologie – Gesellschaftstheorien und Theorien des sozialen Wandels (historische Soziologie, Institutionalismus, Globalisierungsdebatte, Weltgesellschaftstheorie) sowie deren methodologische Grundlagen. Während im Seminar über die Lektüre einschlägiger Texte zentrale theoretische Positionen vermittelt werden, werden in der zugehörigen Übung die empirischen Bezüge dieser Theorien erörtert. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Stärken und Schwächen einer Theorie abschätzen bzw. die Anwendbarkeit einzelner Theorien auf spezifische Forschungsfragen beurteilen zu können. Die Studierenden erarbeiten sich die Fähigkeit des gezielten Einsatzes von Medien und sprecherischen Mitteln zur angemessenen und verständlichen Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse und des sicheren und situationsadäquaten Einsatzes von Moderationsmethoden zur Diskussionsleitung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 64 Stunden Selbststudium: 416 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar "Makrosoziologische Theorien" (Seminar)		2 SWS
2. Seminar "Makrosoziologischen Theorien - Vertiefung" (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		12 C
Lehrveranstaltung: Moderations-/Vortragstechniken und kollegiale Supervision		3 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen zentrale Studien der (historisch-)komparativen Soziologie und haben einen Überblick über die Vielfalt der Themen und Methoden. Sie können allgemeine Probleme komparativer Forschung diskutieren. Die Studierenden können methodische Stärken und Schwächen der im Lektürekurs behandelten Studien analysieren, und wissen um die Möglichkeiten und Grenzen komparativer Forschung. Die Studierenden sind in der Lage eine eigene kleine Forschungsfrage mit einem komparativen Design zu entwickeln. Die Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen in Angemessenheit und Verständlichkeit der Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse und in Diskussionsleitung und Moderationsmethoden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang Knöbl	

	Prof. Dr. Matthias Koenig
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 3 SWS
Modul M.Soz.1a: Makrosoziologische Theorien		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb vertiefter Kenntnisse in den Debatten der modernen soziologischen Theorie. Im Vordergrund stehen dabei – entsprechend der Ausrichtung des Instituts für Soziologie – Gesellschaftstheorien und Theorien des sozialen Wandels (historische Soziologie, Institutionalismus, Globalisierungsdebatte, Weltgesellschaftstheorie) sowie deren methodologische Grundlagen. Während im Seminar über die Lektüre einschlägiger Texte zentrale theoretische Positionen vermittelt werden, werden in der zugehörigen Übung die empirischen Bezüge dieser Theorien erörtert. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Stärken und Schwächen einer Theorie abschätzen bzw. die Anwendbarkeit einzelner Theorien auf spezifische Forschungsfragen beurteilen zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 32 Stunden Selbststudium: 328 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Makrosoziologische Theorien (Seminar)		2 SWS
2. Makrosoziologischen Theorien - Vertiefung (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen zentrale Studien der (historisch-)komparativen Soziologie und haben einen Überblick über die Vielfalt der Themen und Methoden. Sie können allgemeine Probleme komparativer Forschung diskutieren. Die Studierenden können methodische Stärken und Schwächen der im Lektürekurs behandelten Studien analysieren, und wissen um die Möglichkeiten und Grenzen komparativer Forschung. Die Studierenden sind in der Lage eine eigene kleine Forschungsfrage mit einem komparativen Design zu entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang Knöbl Prof. Dr. Matthias Koenig	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: 36-C-Modulpaket "Soziologie" in geeigneten Master-Studiengängen		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Soz.2: Methoden des Vergleichens	8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen im Lektürekurs zunächst zentrale Studien der (historisch-)komparativen Soziologie kennen, um überhaupt einen Überblick über die Vielfalt der Themen und Methoden zu erhalten, welche die aktuelle Soziologie mittlerweile charakterisieren. Anhand einschlägiger Texte werden ferner allgemeine Probleme komparativer Forschung diskutiert - wie etwa diejenigen der kausalen Zurechnung, der Temporalität sozialer Prozesse, der kleinen Fallzahlen etc. Die begleitende Übung ist dann als Methodendiskussion konzipiert: In ihr werden die methodischen Stärken und Schwächen der im Lektürekurs behandelten Studien analysiert, so dass die Studierenden einen immer besseren Einblick in die Möglichkeiten und Grenzen komparativer Forschung erhalten. Ziel ist schließlich, dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, eine eigene kleine Forschungsfrage mit einem komparativen Design zu entwickeln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 219 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Lektürekurs zu den Methoden des Vergleichs (Kurs) 2. "Methoden des Vergleichs" (Seminar)	1 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	
Prüfungsanforderungen: Überblick über die Vielfalt der Themen und Methoden der aktuellen Soziologie; allgemeine Probleme komparativer Forschung (z.B. kausale Zurechnung, Temporalität sozialer Prozesse, kleine Fallzahlen etc.); Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen komparativer Forschung; die Studierenden sind in der Lage, eine eigene kleine Forschungsfrage mit einem komparativen Design zu entwickeln.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang Knöbl
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 3 SWS
Modul M.Soz.3: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul "Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft" führt an aktuelle Forschungsfragen aus der Arbeits- und Industriosozologie sowie der Bildungs- und Arbeitsmarktsoziologie heran. Die Studierenden sollen fundierte Kenntnisse der theoretischen und methodologischen Grundlagen in diesen Bereichen erwerben und dazu befähigt werden, vorliegende Studien kritisch zu diskutieren sowie eigenständige Forschungsfragen zu entwickeln. Im Zentrum stehen zum einen die wichtigsten arbeits- und industriosozologischen Themengebiete, insbesondere der Wandel der Arbeitsgesellschaft, die Entwicklung kapitalistischer Wirtschafts- und Organisationsformen sowie der Kooperation, Interaktion und Kommunikation am Arbeitsplatz. Zum anderen werden zentrale Prozesse im Bildungssystem und auf Arbeitsmärkten thematisiert sowie nach den Ursachen von Ungleichheiten im Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt gefragt. Die Forschungsfragen in diesem Teilbereich beziehen sich unter anderem auf Bildungskarrieren, Arbeitsmarkteintritte, berufliche Mobilität und Arbeitslosigkeit. Während im Seminar über die Lektüre zentraler Studien die theoretischen Grundlagen erarbeitet werden, werden in der Übung Fragen der empirischen Umsetzung diskutiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 328,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft (Seminar) 2. Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft - Vertiefung (Seminar)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Wissen über aktuelle Forschungsfragen aus der Arbeits- und Industriosozologie (z.B. Wandel der Arbeitsgesellschaft, Entwicklung kapitalistischer Wirtschafts- und Organisationsformen sowie der Kooperation, Interaktion und Kommunikation am Arbeitsplatz) sowie der Bildungs- und Arbeitsmarktsoziologie (Bildungskarrieren, Arbeitsmarkteintritte, berufliche Mobilität und Arbeitslosigkeit) und der theoretischen und methodischen Grundlagen; die Studierenden können eigenständige Forschungsfragen entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz Prof. Dr. Volker Wittke	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 3 SWS
Modul M.Soz.3a: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft zur Vertiefung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul in einem Hauptseminar vertiefte Kenntnisse in dem Arbeitsfeld der Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft. In einem weiteren Seminar soll in einem speziellen Gegenstandsbereich der Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben werden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 328,5 Stunden	
Lehrveranstaltungen:		
1. Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft zur Vertiefung I (Seminar)		2 SWS
2. Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft zur Vertiefung II (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul in einem Hauptseminar vertiefte Kenntnisse in dem Arbeitsfeld der Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft. In einem weiteren Seminar soll in einem speziellen Gegenstandsbereich der Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben werden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Soz.3	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz Prof. Dr. Volker Wittke	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 3 SWS
Modul M.Soz.4: Politische Soziologie und Sozialpolitik		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb vertiefter Kenntnisse über zentrale Themen – Staat/Wohlfahrtsstaat, Demokratie und Krieg – und Theoriendebatten im interdisziplinären Forschungsfeld der Politischen Soziologie. Im Mittelpunkt sollen entsprechend dem Profil des Instituts für Soziologie die Analyse des Wandels der institutionellen Ordnung politischer Herrschaft, der Ziele, Funktionen und der sozialen Determinanten dieser Ordnung in jeweils vergleichender Perspektive stehen, ferner der Wechsel der kollektiven Akteure, die Herrschaft beanspruchen und ausüben. Im Seminar werden Grundagentexte der klassischen und aktuellen internationalen politisch-soziologischen Theoriendebatte behandelt, in der zugehörigen Übung die empirische Relevanz der diskutierten politisch-soziologischen Ansätze an ausgewählten historischen Beispielen und aktuellen Entwicklungen erörtert. Die Studierenden sollen befähigt werden, die Stärken und Schwächen theoretischer Ansätze zu erkennen und deren je spezifische Anwendbarkeit auf spezifische Forschungsfragen der Politischen Soziologie zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 328,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Politische Soziologie/Sozialpolitik (Seminar) 2. Politische Soziologie und Sozialpolitik - Vertiefung (Seminar)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse der zentralen Themen - Staat/Wohlfahrtsstaat, Demokratie und Krieg - und Theoriendebatten im interdisziplinären Forschungsfeld der Politischen Soziologie. (insb. Analyse des Wandels der institutionellen Ordnung politischer Herrschaft, der Ziele, Funktionen und der sozialen Determinanten dieser Ordnung in jeweils vergleichender Perspektive, ferner der Wechsel der kollektiven Akteure, die Herrschaft beanspruchen und ausüben) Die Studierenden können die Stärken und Schwächen theoretischer Ansätze erkennen und deren Anwendbarkeit auf spezifische Forschungsfragen der Politischen Soziologie beurteilen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ilona Ostner	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Soz.4a: Politische Soziologie und Sozialpolitik zur Vertiefung		12 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul in einem Hauptseminar vertiefte Kenntnisse in dem Arbeitsfeld der Politischen Soziologie und der Sozialpolitik. In einem weiteren Seminar soll in einem speziellen Gegenstandsbereich der Politischen Soziologie und der Sozialpolitik exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 328,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Politische Soziologie und Sozialpolitik zur Vertiefung I (Seminar) 2. Politische Soziologie und Sozialpolitik zur Vertiefung II (Seminar)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul in einem Hauptseminar vertiefte Kenntnisse in dem Arbeitsfeld der Politischen Soziologie und der Sozialpolitik. In einem weiteren Seminar soll in einem speziellen Gegenstandsbereich der Politischen Soziologie und der Sozialpolitik exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben werden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Soz.4	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ilona Ostner	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C
Modul M.Soz.5: Kulturosoziologie		3 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen: Das Modul "Kulturosoziologie" führt an aktuelle Forschungsfragen der Kulturosoziologie heran; Kulturosoziologie wird dabei sowohl als allgemeine Theorieperspektive als auch im engeren Sinne als spezielle Soziologie verstanden, die sich auf Phänomene wie Religion, Ethnizität, Sprache, Wissen und Lebensstile erstreckt. Ein erstes Lernziel des Moduls ist daher die Vermittlung von Kenntnissen neuerer theoretischer Entwicklungen in der Kulturosoziologie, die einerseits die Analyse der sozialen Bestimmungsfaktoren von Kultur ("sociology of culture") und andererseits die Analyse des kausalen Einflusses von Kultur auf soziales Handeln, Beziehungen und Ordnungen ("cultural sociology") umfassen. Ein zweites Lernziel besteht in der vertieften exemplarischen Erschließung spezieller kulturosoziologischer Forschungsfelder; die Studierenden sollen dabei insbesondere empirische Kenntnisse in den Forschungsfeldern Religion und Säkularisierung bzw. Migration und Ethnizität erwerben und dazu befähigt werden, hier eigenständige Forschungsfragen zu entwickeln.</p> <p>Das Modul gliedert sich in zwei Veranstaltungen. In einem Seminar wird unter Berücksichtigung neuerer Entwicklungen der Kulturosoziologie an den aktuellen Forschungsstand der Religionssoziologie bzw. der Soziologie der Migration und Ethnizität herangeführt. In der Übung werden ausgewählte Forschungsarbeiten exemplarisch diskutiert. Eine direkte inhaltliche Anknüpfung des Seminars bzw. der Übung an das Modul M.Soz.2 und damit an die komparative Forschungsausrichtung des Studiengangs wird gewährleistet.</p>		<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 328,5 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>1. Migrations- und Religionssoziologie (Seminar)</p> <p>2. Migrations- und Religionssoziologie - Vertiefung (Seminar)</p>		<p>2 SWS</p> <p>1 SWS</p>
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		
<p>Prüfungsanforderungen: Kenntnisse neuerer theoretischer Entwicklungen in der Kulturosoziologie, die einerseits die Analyse der sozialen Bestimmungsfaktoren von Kultur ("sociology of culture") und andererseits die Analyse des kausalen Einflusses von Kultur auf soziales Handeln, Beziehungen und Ordnungen ("cultural sociology") umfassen; vertiefte exemplarische Erschließung spezieller kulturosoziologischer Forschungsfelder; die Studierenden verfügen insbesondere über empirische Kenntnisse in den Forschungsfeldern Religion und Säkularisierung bzw. Migration und Ethnizität und sind fähig eigenständige Forschungsfragen zu entwickeln.</p>		
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Koenig Prof. Dr. Claudia Diehl</p>	

Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 3 SWS
Modul M.Soz.5a: Kulturosoziologie zur Vertiefung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul in einem Hauptseminar vertiefte Kenntnisse in dem Arbeitsfeld der Kulturosoziologie. In einem weiteren Seminar soll in einem speziellen Gegenstandsbereich der Kulturosoziologie exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 328,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. "Kulturosoziologie zur Vertiefung I" (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Semester 2. "Kulturosoziologie zur Vertiefung II" (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Semester		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul in einem Hauptseminar vertiefte Kenntnisse in dem Arbeitsfeld der Kulturosoziologie. In einem weiteren Seminar soll in einem speziellen Gegenstandsbereich der Kulturosoziologie exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben werden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Soz.5	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Koenig Prof. Dr. Claudia Diehl	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 3 SWS
Modul M.Soz.6: Sozialstruktur moderner Gesellschaften		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul "Sozialstruktur moderner Gesellschaften" führt an aktuelle Forschungsfragen aus diesem Gegenstandsbereich heran. Im Mittelpunkt stehen neuere Studien zu familien-, bildungs- und arbeitsmarktsoziologischen Fragen im internationalen und historischen Vergleich. Dabei werden zentrale Prozesse in Familie und Partnerschaft, im Bildungssystem und auf Arbeitsmärkten thematisiert sowie die Verknüpfungen zwischen diesen Bereichen und die Ursachen sozialer Ungleichheiten untersucht. Themen sind unter anderem Fertilitätsverhalten, geschlechtsspezifische Arbeitsteilung, Bildungskarrieren, Arbeitsmarkteintritte, berufliche Mobilität und Arbeitslosigkeit. Im Seminar werden zentrale Studien zu den verschiedenen Themengebieten kritisch erörtert und wichtige theoretische Grundlagen erarbeitet. Hingegen stehen in der Übung primär Fragen der empirischen Umsetzung im Vordergrund. Ziel der beiden Veranstaltungen ist es, die Studierenden zu befähigen, vorliegende Studien aus der Sozialstrukturforschung im Hinblick auf ihre theoretische und empirische Tragfähigkeit zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 279 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. "Sozialstruktur moderner Gesellschaften" (Seminar) 2. "Sozialstruktur moderner Gesellschaften - Vertiefung" (Seminar)		1 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen neuere Studien zu familien-, bildungs- und arbeitsmarktsoziologischen Fragen im internationalen und historischen Vergleich und zentrale Prozesse in Familie und Partnerschaft, im Bildungssystem und auf Arbeitsmärkten thematisiert sowie die Verknüpfungen zwischen diesen Bereichen und die Ursachen sozialer Ungleichheiten.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Soz.1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul M.Soz.7: Masterforum		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Masterforum stellen die Studierenden die Grundzüge und Hauptargumente ihrer Masterarbeit vor, die dann unter methodischen wie theoretischen Gesichtspunkten im Plenum diskutiert werden. Ziel des Masterforums ist es, dem Studierenden gewissermaßen letzte Handlungsanleitungen zu geben, zur Präzisierung seiner Fragestellung und zur methodisch anspruchsvollen Analyse der gefundenen Forschungsfrage.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium		2 SWS
Prüfung: mündliche Präsentation der eigenen MA-Thesis (ca. 15 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind fähig zur Präzisierung einer Fragestellung und ihrer methodisch anspruchsvollen Analyse.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Soz.1, M.Soz.2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Koenig	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		